



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verleger: Mitteldeutscher National-Kampfbund e. V., Halle (S.), Postfach 245. Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint wöchentlich 7mal. — Abbestellungsblatt für den Ausland-Vertrieb ist die „Nationalzeitung“ in der Reichshauptstadt Berlin. — Die Nationalzeitung ist ein politisches Organ. — Der Preis: 1,20 Mark pro Woche. — Einzelhefte 10 Pf. — Halle, den 8. Juli 1939.

Bezugspreis monatlich 3,60 RM, halbjährlich 20,40 RM, vierteljährlich 10,20 RM. — Bei Bezug 2/10 RM (einl. 40,20 RM). — Die Nationalzeitung ist ein politisches Organ. — Der Preis: 1,20 Mark pro Woche. — Halle, den 8. Juli 1939.

Britische Agenten spionieren in Deutschland

Die Ausweisung des englischen Generalkonsuls in Wien - Spionagenetz sollte über Deutschland gelegt werden. Unerträglich Mißbrauch der deutschen Gaffreundschaft

Berlin, 7. Juli. Die deutsche Regierung hat sich veranlaßt gesehen, die englische Regierung aufzufordern, den englischen Generalkonsul in Wien, Gainer, auszusprechen. Der englische Generalkonsul in Wien ist in die Angelegenheiten eines Verlaufs wegen Spionage verwickelt worden. Der englische Generalkonsul hat Deutschland bereits verlassen.

Hierzu schreibt der „Deutsche Dienst“: Die englische Regierung ist seit einiger Zeit dazu übergegangen, aus einem gewissen Aufwand freigelegten Mißtrauens und überheblicher Haß vor allem aber in der Absicht, auf jedem Gebiet den Nachweis anzuführen, daß die internationale Spionage...

in jeder deutschen Hausangelegenheit sah man eine Gefahr für das demokratische System und für die Sicherheit des britischen Weltreiches.

Engenagte mußte Deutschland in letzter Zeit feststellen, daß England mit allen Mitteln ein möglichst lückenloses Spionagenetz über ganz Deutschland zu spinnen vermag. Man ist dabei in den Mitteln nicht mäßig. In das Personal ausländischer Vertretungen, von Konsulaten und Generalkonsulaten, vor allem aber der Botschaften hat man besonders geeignete und geschulte Angehörige der großen englischen Nachspionageorganisation des Secret Service und des Intelligence Service kommandiert. Diese Durchsicherung des konsularischen Dienstes mit beruhsfähigen Spionen und Geheimagenten wird auf die Dauer merräglich.

In jeder deutschen Hausangelegenheit sah man eine Gefahr für das demokratische System und für die Sicherheit des britischen Weltreiches.

Die Reichsparteitag-Plakette 1939

Jeder Nationalsozialist trägt die Reichsparteitag-Plakette, die er in diesen Tagen von seinem Blockleiter erwerben kann.

Kairo dementiert

Kein Militärpakt zwischen Ägypten und der Türkei hochfähig

Berlin, 7. Juli. Die ägyptische Gesandtschaft in Berlin teilt mit: Die künftige ägyptische Gesandtschaft in Berlin ist bevollmächtigt, ganz kategorisch die Nachricht über einen absehbaren oder abzuwartenden Militärpakt zwischen Ägypten und der Türkei zu dementieren.

Schlagkräftige deutsche Luftwaffe

Generaloberst Milch bei den fliegenden Verbänden

Berlin, 7. Juli. Der Staatssekretär der Luftfahrt und Generalinspektor der Luftwaffe, Generaloberst Milch, nahm in diesen Tagen im Auftrag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe an Vorführungen der Flak-Artillerieschule in Mexil (Weidenburg) und der Luftwaffen-Schule in Weidenburg teil. An der Spitze der Flak-Artillerieschule in Mexil und eine größere Anzahl höherer Offiziere anwesend. Die Schießübungen der Flak-Artillerieschule der Luftwaffe zeigten einwandfrei, welchen hohen Stand unsere Flakwaffe hinsichtlich ihrer Ausbildung und Ausrichtung erreicht hat. Die Weisheit der Flak-Artillerieschule wurde durch ein einmütiges Bewußtsein der Wichtigkeit der Flak-Artillerieschule gegen Erb- und Seeziele deutlich vor Augen geführt.

Disziplin. Das Zusammenwirken von Fliegertruppen und Flakartillerie wurde an verschiedenen Stellen, die amerikanische Kriegsverhältnisse Rechnung tragen, dargestellt. Die zweitägigen Vorführungen ergaben ein außerordentliches Bild, wie die Luftwaffe zur Steigerung ihrer Einsatzbereitschaft und Schlagkraft in der Vervollkommenung von Personal und Gerät ständig arbeitet.

Zum Tage

Ergebnisreicher Besuch

Dr. E. Der Besuch des bulgarischen Winterpräsidenten in Berlin ist beendet. Er war zeitlich kurz, beschränkt, um so stärker aber die Gefühle der vertieften Freundschaft, die er fernerläßt. In den Verhandlungen mit dem Führer und den Reichsaussenminister ergab sich Gelegenheit, die schwelenden Fragen der allgemeinen Lage zu erörtern, und die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien daran auszurufen. Das hierbei die alte und durch das Blut des Weltfriedens besiegelte Freundschaft die Grundlage war, verriet sich von selbst in anerkanntem, daß Bulgariens Verhältnis zu den Alliierten es in den Stand setzt, ein Faktor der Ordnung auf dem Balkan zu sein. Gerade gegen diese Halle Bulgariens richtet sich deshalb auch die Mißgunst, mit der man in London und Paris den Besuch des bulgarischen Winterpräsidenten verurteilt hat. Nach der alten Methode, die Wasser, die nicht im englich-französischen Rahmen segeln, in ihrer Ehre herabzuwürdigen, unterließ die Londoner und Pariser Presse nichts, Bulgariens als Staat Deutschlands zu bezeichnen, oder ihm zu unterstellen, mit den Alliierten nur zu kooperieren, um im entscheidenden Augenblick doch in die demokratische Einheitsfront einzutreten. Bei diesen Betrachtungen ist natürlich der Wunsch der Vater des Gedankens, der aber die aufmerksamen Welter nicht mehr täuschen kann. Auch Bulgarien hat erkannt, daß Deutschland und Italien ihm eine freie und fröhliche Entwicklung ermöglichen, während es für die Einheitsfrontsmächte nur die Kaskaden aus dem Feuer zu holen haben würde. Die gemeinsamen Interessen und das gemeinsame Schicksal zwischen Deutschland und Bulgarien sind das Bundesglied zwischen den beiden Völkern. Unter diesem Gesichtspunkt hat der bulgarische Staatsbesuch in Berlin das schon lange bestehende Freundschaftsverhältnis noch vertieft, und damit einen Beitrag zur Festigung der Lage im Südosten Europas erbracht.

Geheimpakt London-Paris?

Nam, 7. Juli (Via. Melb.). In einem Artikel über das französische Mandatsgebiet Syrien-Libanon behauptet die Zeitschrift „L'Echo“ einen geheimen Pakt zwischen London und Paris, der auf Vereinigung von Syrien und Transjordanien abzielt. Dieser neue Schritt solle dann als Vorzeichen für die endgültige Vereinigung von England und Frankreich angesehen werden, die englandfreundliche Emir Abdallah von Transjordanien sei zum Herrscher ausgerufen. Die Hauptstadt dieses Staates, es, befindet sich im Nordosten, wurde Damaskus werden. Transjordanien würde begeben von einem Gouverneur verwalten.

Der syrische Staatspräsident zurückgetreten

Paris, 7. Juli. Die „Awanas“ aus Damaskus meldet, hat sich der Präsident der syrischen Republik Bachim Bey nunmehr doch entschlossen, seinen Rücktritt zu erklären. Bevor er vom Amt zurücktritt, hat er die Damaus noch dem Befehl, hat er sein Demissionsschreiben aufgesetzt.

Bachim Bey war Präsident der Republik seit dem 21. Dezember 1936. Vom Jahre 1938 an war er Mitglied des Parlamentes, in dem er den Wahlskreis von Damaus vertrat hat.

Korvettenkapitän Albrecht persönlicher Adjutant des Führers

Berlin, 7. Juli. Der Führer hat seinen bisherigen Adjutanten der Kriegsmarine, Korvettenkapitän Albrecht, als Nachfolger des vor einiger Zeit zum General-Lieutenant in San Francisco berufenen H.E.H. Brindemann zum Adjutanten ernannt.

Korvettenkapitän Albrecht, der am 30. Juni 1939 auf Wunsch des Führers aus der Kriegsmarine ausgeschieden ist, wurde von Führer der Dienstgrad eines H.E.H. Oberführers verliehen.



600 Deutsche kehrten aus Südamerika zurück: Unser Bild berichtet von der gemeldeten Ankunft von 600 Reichsdeutschen - Männern, Frauen und Kindern - im Hamburger Hafen, wo sie als Rückwanderer, es sind meist Facharbeiter, aus Brasilien und Argentinien mit dem Motorschiff „Monte Olivia“ eintrafen.

Kein Militärpakt mit Spanien!

Nam, 7. Juli. (Via. Melb.). Die italienische Presse unterrichtet die Bedeutung der Spaniererei des italienischen Außenministers, der an Sonntagvormittag in Neapel an Bord des Kreuzers „Ciano von Camonone“ gehen wird. Begleitet von der 7. Kreuzer-Division wird Graf Ciano die Reise nach Barcelona antreten. Man deutet an, daß in den Gesprächen mit General Franco alle aktuellen Probleme behandelt werden, dementiert aber die Gerüchte über den Abschluß einer Militäralianz mit Spanien.

Plundergeschäft mit Garantien

rd. Welt ist der traditionelle Beitrag von Großbritannien, monatlich der einzige Lieferant der „Daily Mail“ in unbedeckter Welt. Das ausgedehnte Netz ist das zutreffendste Netz.

Das jemals von einem Engländer über das Kapitel „britische Politik“ geschrieben wurde. Als vor einigen Monaten die britische Diplomatie ihre große Mission für die Welt in aller Welt durchzusetzen zum Kampf gegen Deutschland zu werben, predigten die Londoner Staatsmänner Tag für Tag, daß es Englands höchste Pflicht sei, die Heileneren Wälder vor der Aggression der autoritären Mächte zu schützen. Zwar gab es keinen Staat in Europa, der trotz aller Verhandlungen Roosevelt und Chamberlains sich bedroht fühlte. Will Japans, Verleumdungen und Erpressungen sollte deshalb die sogenannte „friedensfron“ zusammengeklammert werden. Sondern verteilte eine Garantie nach der anderen und will heute auch keine Forderungen, die sich — nach den Worten des französischen Außenministers — „eine freie Bewegung“ über Neutralität und Unabhängigkeit erheben würden.

Aber um solche „Kampfsätze“ kümmert sich England schon lange nicht mehr. Deshalb ist Geschäft, das was vor jeder John Bull oberhalb Grundbesitz, wobei Geschäft und Politik für ihn identische Begriffe sind. Die fest betriebene „Anti-Aggressions-Front“ erfüllt diesen Zweck immer in geradezu ideenter Weise. Deutschland soll eingekreist werden und das ganze ist ein Riesengeschäft, das seinen höchsten Gewinn dann abwerfen soll, wenn der noch länger durch vorbereitete Krieg zum Handstehen kommt. Sollte England bisher nicht den geforderten Fallzahlen geschworen, daß es sie mit allen Mitteln unterlassen werde und daß Befürchtende jünger Engländer keinen höchsten Gewinn hätten, als inwendig in der Welt für fremde Interessen zu stehen?

Wird ist der traditionelle Vertrag Großbritanniens! Es ist die verdammte Pflicht und Schuldigkeit der Garantierten, sich selbst zu verteidigen, erklärt John Bull. 85 Millionen Pfund wurden bereits für Waffenlieferungen an die europäischen Soldner Englands ausgeben. Weitere 100 oder 150 Millionen (12 bis 18 Milliarden Reichsmark) werden jetzt zur Verfügung gestellt. Der englische Generalstab hat für diese Außenhandelsgarantie keine Bedeutung aufkommen. Die Rüstungsindustrie verdient Milliardengewinne, die Waffen werden durch riesige Subsidien mit „goldenen Ketten“ an den britischen Weltmarkt geföhrt — ist das nicht buchstäblich ein Wundergeschäft!!!

Aber zugleich zeigt es auch der Welt die brutale Frage John Bulls, der Frankreich andere Völker seiner Welt, seinem Wider unterwirft und letzten Endes in selbstmörderische Kriege führt, um an ihrem Blut zu verdienen!!!

45 englische Militärflugzeuge beugen Paris

UP Paris, 7. Juli. (Gla. Meld.) 45 englische Militärflugzeuge überderten Paris, und ein britisches Geschwader war an der großen Parade teilnehmen, die die französische Armee am 14. Juli, dem französischen Nationalfesttag, in Paris abhält. Die Parade wird die größte sein, die die französische Hauptstadt seit langen Jahren gesehen hat.

Bomben bedrohen englisches Torpedoboot

London über englandfeindliche Kundgebungen in Tokio beunruhigt

London, 7. Juli. (Gla. Meld.) Die Meldungen aus dem Fernen Osten haben in London wieder große Besorgnis hervorgerufen. Vor allem hat die englandfeindliche Demonstration vor der britischen Botschaft in Tokio großes Aufsehen erregt, das noch durch die Feststellungen des japanischen Sprechers größer wurde, der erklärte, was nie bei öffentlichen Meinungen in englandfeindlichen Demonstrationen. Dann kommt, daß in der Nähe des japanischen Konsulats in Tokio ein japanisches Torpedoboot „Falcon“ bei dem letzten japanischen Bombardement einige Bomben eingeschlagen sind. Außerdem werden neue Zwischenfälle aus Tientsin berichtet.

In Ostaufr ereignete sich an der Grenze der französischen Wiederoffnung ein Zwischenfall, der dazu führte, daß sich plötzlich größere Abteilungen französischer und japanischer Truppen zusammen bereit gegenüber lauen. Erst lange Verhandlungen ermöglichten eine Zurückziehung der beteiligten Streitkräfte. Die Franzosen haben die Wiederoffnung hermetisch abgeschlossen. Die Demonstration verläuft und das ganze Gebiet der Wiederoffnung mit Maschinenwaffen gesichert.

Vor Beginn der englisch-britischen Verhandlungen über den Dienstin-Konflikt gab ein Sprecher der japanischen Armee die Erklärung ab, daß Japan die „friedensfron“ niemals als Ziel gegen die Briten und Japanischen Beziehungen einen solchen Satz gegen England empfinden darf, wie heute? Japan ist fest entschlossen, die feindliche Haltung der britischen Konserven in Dienstin nicht länger zu dulden. Die Regierung sieht keinen Grund, weiterhin englandfeindliche Demonstrationen zu unterbinden. Sollte es sich zeigen, daß England nicht ernstlich bemüht ist, mit der Unterführung Tientsin-Konflikts Schluss zu machen, so wird Japan die Dienstin-Konferenz abbrechen. Wenn England und die Sowjets ein Militärabkommen abschließen, so muß Japan sich daran erinnern, seine Anstrengungen auf dem Rüstungsgebiet zu verdoppeln, damit es in

Abbruch des bulgarischen Staatsbesuches

Besprechungen mit Generalfeldmarschall Göring - Ribbentrop gibt Geleit bis zum Anhalter Bahnhof

Berlin, 7. Juli. Bulgariens Ministerpräsident und Außenminister Kiplisimanol hat nach seinem dreitägigen Staatsbesuch am Freitag um 18.08 Uhr die Reichshauptstadt im Sonderzug wieder verlassen, nachdem er am Freitagmorgen nach Besprechungen mit Generalfeldmarschall Göring geföhrt wurde. Die Besprechungen des deutschen Arbeitsbüros des

herzlichen Abschiedsbesuchungen zum Ausdruck, die die Reichshauptstadt dem bulgarischen Staatsmann bereite. Auf ihrer Fahrt durch die Straßen Berlins über die Die-Welt-Brücke, durch das Brandenburger Tor, die Wilhelm-Strasse bis zum Anhalter Bahnhof begrüßten tausende Berliner den schiedenden bulgarischen Staatsmann. Auf dem Bahnhofsvorplatz, wo von hohen Insulanen Wälder die Banner Bulgariens und des Dritten Reiches wehten, hatte sich eine besonders große Menschenmenge versammelt, die mit lauten Beifällen und Deutschem Gruß Abschiedsgrüße schickte. Dann begleitete ihn Reichsbeamtenmänner von Altona zum Salomonweg, vor dessen Eingang sich die beiden Staatsmänner in langem freundschaftlichem Gespräch verabschiedeten.

Chamberlain-Erklärung verschoben

Seit 13 Wochen Verhandlungen mit Moskau und noch kein Ende

London, 7. Juli. Die für den heutigen Freitag angelegte Chamberlain-Erklärung zum nächsten Wochenende verschoben worden. Der Moskauer Vorkämpfer hat neue Instruktionen erhalten für weitere Inauguralansätze an die Sowjets. Bezeichnend ist, daß zum ersten Mal ein führendes englisches Blatt, der „Manchester Guardian“, die Möglichkeit erwähnt, daß die Moskauer Verhandlungen ein festes Ergebnis bringen. Offenbar will man die Sowjetkritik durch solche Andeutungen unter Druck legen.

Der diplomatische Korrespondent von „The Economist“ betont, daß in amtlichen Londoner Kreisen über die Natur der neuen Ansetzungen an der britischen Vorkämpfer in Moskau nichts zu erfahren sei, doch laufe der gegenwärtige Stand der Verhandlungen drei Punkte entgegen: 1. das englisch-japanische Interesse an der

„Unabhängigkeit“ Hollands und der Schweiz, 2. den Sowjetvorkämpfer, 3. die Definition des Begriffes „direkter oder indirekter Angriff“. Wenn Großbritannien und Frankreich einmündigen, in den Balkan einzugreifen, so heißt der Korrespondent weiter, die sich mit Holland und Polen eintrifft, dann wolle die Sowjetregierung, wie sie es vorgeschlagen habe, in Verhandlungen mit der Türkei und Polen eintrifft. Ich habe den Eindruck, daß, solange diese Verhandlungen nicht abgeschlossen seien, ein weiterer Fortschritt in den Verhandlungen der drei Hauptmächte nicht möglich sei. Man ist also herzlich allgemein in London der Ansicht, daß in Anbetracht dessen, daß die Verhandlungen mit Sowjetrußland bereits 13 Wochen dauerten, „Großbritannien und Frankreich nicht gewillt seien, eine weitere Verzögerung der Verhandlungen auszulassen“.

Vollkommen kriegsmäßig

Die Manöver der Heeresnachrichtentruppe beendet

Bad Wildungen, 7. Juli. Die Lage am letzten Tage des Manövers der Heeresnachrichtentruppe hat einige neue taktische Gesichtspunkte gebracht. Der Angriff des linken Flügels der Blauen Armee ist durch den Widerstand der roten Truppen zum Scheitern gebracht worden, nachdem die Main-Unit erreicht wurde. Am Freitagabend wurden, wie beabsichtigt, die Manöver abgeschlossen, ohne daß sich noch wesentliche Veränderungen ergeben hätten, soweit sie die taktische Lage betreffen.

Sieht man zum letzten Mal systemmäßig den Stand des Weidenecks bekannt geben, ist die Ausdehnung der Fernspitze gegenüber den roten noch erheblich größer geworden. Am vorletzten Tage des Manövers sind von der Nachrichtentruppe 114 Kilometer Heeresfahnen, 300 Kilometer Feldposten, 2300 Kilometer Feldposten und 270 Kilometer schweres Feldposten verlegt worden. Insgesamt sind bei der Übung etwa

8500 Kilometer des Postnetzes von der Nachrichtentruppe benutzt worden. Verbindungen von etwa 200 Kilometer wurden in den letzten Tagen von der Nachrichtentruppe wieder eingesetzt. Auf einem Weg von mehr als 1000 Kilometer haben sich die verschiedensten Stadien ihrer Befehle erteilt. Ein solches Nachrichtensystem zu organisieren und so zu bauen, daß es allen Anforderungen der tatsächlichen Leitung entspricht, ist ein Werkstück, eine ganz einzigartige Leistung, die bisher in Friedenszeiten noch nie von einem Heer vollbracht worden ist. Sie ist um so höher zu bewerten, als diese Manöverübungen vollständig in einem kriegsmäßig durchgeführten Zustand durchgeführt wurden. Nachrichtenstruppe, Generalmajor Hellgebel, hat sich in bestem Kreise mit größter Zufriedenheit über den Verlauf des Manövers geäußert.

Belgrad unterstreicht Bedeutung des Besuchs

Die jugoslawische Presse bringt dem Berliner Staatsbesuch des bulgarischen Ministerpräsidenten und Außenministers Kiplisimanol großes Interesse entgegen. Die Blätter sind sich einig, daß die Besprechungen des bulgarischen Staatsmannes mit dem Führer und seinen maßgebenden Mitarbeitern hohe Bedeutung angenommen. Der Berliner Bericht des jugoslawischen Pressebüros über den Besuch der traditionellen Freundschaft zwischen Deutschland und Bulgarien sowie die vielfältigen Bande, welche beide Völker verbinden, werden beachtet worden. Es ist auch über die neue Lage auf dem Balkan und in Südosteuropa gesprochen worden, die durch die jüngsten politischen Ereignisse und die außenpolitische Umorientierung einiger Staaten entstanden ist. In Belgrad wird mit Höre man in Berlin, daß Deutschland weiterhin auf dem Standpunkt des Selbstbestimmungsrechtes der Völker stehe und der Ansicht sei, daß die Interessen des europäischen Friedens und der Grundfrage der Balkan- und Vorkämpfer bis zum Schluss durchgeführt werde. Deutschland habe auch immer die Faltung der Balkanländer voll und ganz in der Hand behalten. In allen Streitigkeiten der Großmächte neutral geblieben seien.

Späte Erkenntnis in London

Der Besuch des bulgarischen Ministerpräsidenten und des ungarischen Generalfeldmarschalls Göring in Berlin, geben der Londoner Öffentlichkeit Gelegenheit, sich Gedanken über die Auswirkungen zu machen. „The Economist“ äußert sich über die „Garantien“ unvorhergesehen und unangenehme Folgen haben könnten. Das Blatt führt nach Erwähnung der Verpflichtungen, die die Briten in Bezug auf die „Garantien“ übernommen haben, zu dem Schluss, daß die „Garantien“ unvorhergesehen und unangenehme Folgen haben könnten. Das Blatt führt nach Erwähnung der Verpflichtungen, die die Briten in Bezug auf die „Garantien“ übernommen haben, zu dem Schluss, daß die „Garantien“ unvorhergesehen und unangenehme Folgen haben könnten.

Die Polen hamstern Silbergeld

Katowitz, 7. Juli. In der letzten Zeit macht sich in Polen eine zunehmende Verunsicherung bemerkbar. In der Öffentlichkeit ist besonders die Tatsache große Beunruhigung aus, daß Jucker überhaupt nicht mehr zu haben ist. So ist es zum Beispiel in Katowitz und allen großen Industriestädten. Die Bevölkerung ist zwei Tagen unzufrieden, auch nur das kleinste Quantum Zucker zu erhalten.

Bevorstehend bezeichnend für die kritische Lage in Polen ist die Tatsache, daß aus dem öffentlichen Verkehr das Silbergeld fast ganz verschwunden ist. In Warschau werden sich in den Straßenbahnen, in Bausparten und Geschäften dramatische Szenen abspielen. Wenn amtlicher Seite wird diese Erklärung damit begründet, daß die Bank von Polen am 1. Juli die Einwechslung aller seit drei Jahren aus dem Verkehr gezogenen Einheiten von 20 Zlotys neu einsetzt hat. Das hat, wie die polnische Presse zugeben muß, bei der in Polen herrschenden Kriegsnotlage zu der Auffassung geführt, daß Silbergeld in Zukunft unbrauchbar sein wird. Das hat zu den oben genannten Szenen geführt. Die Folge davon ist ein allgemeines Hamstern von Silbergeld.

Zren sollen in England wie Ausländer behandelt werden

London, 7. Juli. (Gla. Meld.) Aus Kreisen, die den Kampf gegen die Zren unterstützen, werden, verlautet, daß durch ein Gesetz bessere Verbände geschaffen werden sollen, um die Verantwortlichkeit der Zren zu bestimmen. Vor allem geht man darauf aus, die Zren in England zu organisieren. Eine solche Organisation zu erklären. Eine solche Erklärung hätte zur Folge, daß die Polizei größere Freiheit den Zren gegenüber hätte und in die Lage versetzt würde, ohne richterlichen Befehl die Zren anzuhalten zu können. Weiter ist eine genaue Überwachung der Zren geplant. In diesem Zweck wird wahrscheinlich eine Weibschlicht für die Zren in England eingesetzt werden, wie sie bisher nur für Ausländer besteht.



Deutsche Kunstflugstaffel, die beim Militärflieger-Treffen in Brüssel eingesetzt ist

rd. Berlin, 7. Juli. (Gla. Meld.) Kunstflugstaffelvorführungen, die in ihrer Art einzig dastehen dürften, konnte man in diesen Tagen auf dem Sportflugplatz Rangsdorf bewundern. Die Kunstflugstaffel der deutschen Luftwaffe unter Führung von Hauptmann Trübendorf führte aus ihrem reichhaltigen Programm, das sich die Staffeln für den am kommenden Sonntag stattfindenden Weltkunstflug anlässlich der internationalen Preisler-Ausstellung zusammengeheftet hat, eine große Anzahl Figuren mit bewundernswertester Präzision vor.

aufammen mit Oberleutnant Gornitz und Leutnant Graner bei Reitenflugvorführungen mit ihren Jägerflugzeugen hatten. Es war ein großer Tag in Rangsdorf, als die Vierer-Staffel in dem Wettbewerb um den Weltkunstflug antrat. Sie wird sicherlich mit Erfolg die deutsche Luftwaffe auf dem Weltkunstflug in Brüssel vertreten, wo auch wahrscheinlich die italienischen, französischen und schwedischen Kunstflugverbände fliegen werden.

Generaloberst Milch in Brüssel
Brüssel, 7. Juli. Generaloberst Milch ist heute aus Anlaß des von der belgischen Militärflieger-Veranstaltung internationaler Fliegertreffens in Brüssel eingetroffen.

Arbeiterstadt „Große Halle“ bei Berlin

Wohnstätte für 8000 Schaffende - Bauarbeiter aus allen Gauen ziehen ein

Berlin, 7. Juli. (Gg. Meld.) Auf Veranlassung des Generalbauinspektors für die Reichshauptstadt wird in der Nähe Spandams für 8000 answärtige Bauarbeiter eine ganze Wohnstadt errichtet werden. Am Freitag konnte das Baugelände für die ersten Gebäude gezeichnet werden.

Der Präsident der Durchführungsstellen für die Realisierung der Reichshauptstadt, Fritz Ring, hat die Genehmigung dieses großen Bauvorhabens ein, das vielen Tausenden von Bauarbeitern aus dem ganzen Reich eine Wohnstätte für die Monate und Jahre sein wird, in denen sie mitarbeiten werden an einem der größten Bauvorhaben, dem großen Fernverkehrsbauprojekt „Große Halle“. Hier in dieser entzückenden schönen Landschaft werden sie wohnen und ihre Freizeit verbringen. Dieser entzückenden Landschaft ist. Nächstlich für die Verpflegung werden ihnen pro Tag und Mann je 1,20 RM. bezogen. Der Ausbau dieser neuen Stadt wird so beschleunigt, daß bereits im September ein erstes Lager 2500 Mann einziehen werden.

In Zuge der Realisierung der Reichshauptstadt, über die wir schon verschiedentlich berichten konnten, ist natürlich eine Frage in besonderem Grade wichtig, die Frage, die zu schließlichen Zwecken der Wirtschaft weit genug auf ist, nämlich die nach der Verwirklichung der auf den Bauarbeiten benötigten Facharbeiter. Selbst die Millionenstadt Berlin ist nicht mehr in der Lage, die nötigen Menschen zu stellen. Man muß daher daraneben, aus dem ganzen Reich die notwendigen Facharbeiter, vor allem Steinmetzen, Zimmerleute und die für Städte wie Berlin an verfahren. Dies ist vor allem für die Verwirklichung eines der größten Bauvorhaben, der „Großen Halle“, notwendig, deren Bauzeit sich auf über 10 Jahre erstrecken wird.

Am nun diesen Arbeitslager, das auf Jahre hinaus an dieser neuen Baugelände der Reichshauptstadt bauen werden, eine würdige Heimstätte zu bieten, wird in der nächsten Umgebung Spandams auf Veranlassung des Generalbauinspektors für die Reichshauptstadt, Prof. Speer, eine große Arbeiterstadt errichtet. Sie wird etwa 8000 Arbeitslager aufnehmen und den Namen Arbeiterstadt „Große Halle“ führen.

„Aufgaben aus Marmorbruch“

In der großartigen Marmorbruch-Baustelle sind die ersten Baugruben in 25 Wocheneinheiten gebohrt. Jede dieser aus 6 Gebäuden bestehenden Einheiten bietet Raum für rund 300 Familien. 2 Gebäude sind als Wohnhäuser, ein als Verwaltungsgebäude, während das dritte Gebäude die Gemeinschaftsküche, den großen gemeinschaftlichen Saal und Aufenthaltsraum und Wohngruppen für das Wirtschaftsjahr enthält. Im letzten Baugruben sind Wirtschaftsräume und Heizungsanlagen für den gesamten Komplex untergebracht. Diese drei Häuser bilden also ein wirtschaftlich eine Einheit. Dadurch ist es möglich, allen

Spannungen in der Baugesellschaft der Arbeiterstadt zu beseitigen.

Jedes Wohnhaus bietet Raum für die Unterbringung von 300 Mann. Im Kellerbereich, das auf Stempel zugänglich ist, sind Abstellräume für Fahrräder und die großzügigen Bad- und Badeeinrichtungen vorgesehen. Diese Bäder sind ebenfalls vorgesehen, das ist als Kurort zu erwarten, einer Warmwasserheizung, der aus den Abfällen der deutschen Marmorbrüche zusammengesetzt wird. Der Zugang zum eigentlichen Wohnbereich kann vom Keller aus ebenfalls erfolgen, mit von dem abgebaut ist. Man betritt zunächst einen großen Vorraum, der als Aufenthaltsraum ausgebaut wird. Rechts und links davon sind dann die großen, und luftigen Schlafkammern angeordnet. Hier erhält jeder

mann sein Bett und einen Schrank. Im Dachgeschoss ist dann noch reichlich Raum, um Koffer und Kleider abzustellen.

Vollkommen neue Wege

Alles in allem zeigt schon der kurze Überblick, den wir hier über die entzückende Arbeiterstadt „Große Halle“ geben konnten, das damit ein Werk entlie, in dem vollkommen neue Wege bestritten werden. Auch nach Fertigstellung der großen Bauwerke in der Reichshauptstadt wird diese Arbeiterstadt einen ausdauernden Wert erlangen. Sie ist dazu bestimmt, Jahrzehnte zu überdauern und wird nach vielen Jahren noch ein Beispiel sein für die sorgfältige Verrichtung der Generalbauinspektors für die Reichshauptstadt seinen Mitarbeitern am großen Werke angeben läßt.

Reichsvereinigung der Juden

Zweck: Auswanderung der Juden

Berlin, 7. Juli. (Gg. Meld.) Am Freitag, den 6. Juli, ist die 10. Versammlung der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland erfolgt. Sie ist in sechs Artikel gegliedert und enthält im wesentlichen folgende Bestimmungen:

Die Juden werden in einer Reichsvereinigung zusammengeschlossen. Die rechtliche Vertretung ist durch den Namen „Reichsvereinigung der Juden in Deutschland“ führt. Hauptsitz ist Berlin. Die Reichsvereinigung bedient sich als örtlicher Zweigstellen der jüdischen Gemeindeorganisationen. Sie hat den Zweck, die Auswanderung der Juden zu fördern und ist außerdem Träger des jüdischen Wohlfahrts- und Schulwesens. Weitere Aufgaben können durch den Reichsvereinigungsinstitut übernommen werden.

Zur Mitgliedschaft wird folgendes verlangt: Der Reichsvereinigung gehören alle Staatsangehörige und staatenlose Juden an, die ihr Wohnsitz im Reichsgebiet haben. Im Falle einer Wohnveränderung ist die Mitgliedschaft in der Reichsvereinigung ist dem Reichsvereinigungsinstitut übertragen. Er kann jüdische Vereine, Organisationen und Einrichtungen übernehmen, die zur Einbeziehung in die Reichsvereinigung anordnen. Im Falle der Auflösung gelten für die Liquidation die Vorschriften des bürgerlichen Rechts. Im Falle der Eingliederung fällt das Vermögen der Reichsvereinigung an die Reichsvereinigung. Eine Liquidation findet in diesem Falle nicht statt. Für die Verbindlichkeiten der eingegliederten Einrichtungen haften die Reichsvereinigung mit ihrem gesamten Vermögen.

Die Reichsvereinigung ist ferner verpflichtet, für die Bekämpfung der Juden zu sorgen, die notwendige Zahl von Volksschulen zu errichten, Unterrichtsleiter abzuhalten und andere Maßnahmen zu treffen, die zur Auswanderung der Juden förderlich

sind. Die von ihr unterhaltenen Schulen gelten als Privatanschulen.

Eine Entschädigung für Nachteile, die bei der Durchführung der Verordnung entstehen, wird nicht gewährt. Der Reichsvereinigung werden über 1.200.000 Reichsmark für die Durchführung erforderlicher Vorarbeiten. Die Inanspruchnahme der neuen Regelung bleibt für die Dauer zunächst vorbehalten.

Geordneter Rückzug

Diese zehnte Verordnung zum Reichsvereinigung zeigt den Schritt zurück unter die bisherige Judenorganisation des Reiches. In einer logischen Konsequenz hat die Reichsvereinigung die jüdischen Organisationen in den Reichsvereinigung einbezogen, die bisher unabhängig und staatspolitischen Fragen befreit und eine dem deutschen Volk fremde paracelluläre Masse, die dem Reich die jüdischen Organisationen war, aus diesem vollkommen und ohne nennenswerten Störungen heraus gelöst.

Der erste entscheidende Schritt zur Trennung des Judentums vom deutschen Volk war die Einziehung der jüdischen Organisationen in den Reichsvereinigung. Die beiden ersten Verordnungen des Reichsvereinigung sind die, die die jüdischen Organisationen aus dem politischen Leben und dem öffentlichen Leben heraushalten. Es ist darauf abgesehen, die jüdischen Organisationen in den Reichsvereinigung einbezogen, die bisher unabhängig und staatspolitischen Fragen befreit und eine dem deutschen Volk fremde paracelluläre Masse, die dem Reich die jüdischen Organisationen war, aus diesem vollkommen und ohne nennenswerten Störungen heraus gelöst.

Von besonderer Bedeutung ist die Organisation eines jüdischen Schulwesens unter der Leitung der Reichsvereinigung. Die Bildung privater und nur von der Reichsvereinigung der Juden unterhaltenen Schulen hat zur Voraussetzung, daß kein Jude mehr eine deutsche Schule besuchen darf.

Nachfolgende Aufgaben wird auch die jüdische Wohlfahrtspflege übernehmen, die sich in erster Linie auf die jüdische Bevölkerung bis zum Zeitpunkt der Auswanderung annehmen soll.

Mit dieser jüngsten Verordnung zur Auswanderung der Juden wird der letzte Zweifel über die Stellung des Judentums in Deutschland beseitigt. Die Grenzen sind klar abgegrenzt. Zwischen Deutschen und Juden kann und darf keine Gemeinschaft bestehen.

Der Nationalsozialismus ist dieser Verordnung die jüdische Bevölkerung in Deutschland zu den jüdischen Organisationen der Reichsvereinigung zu ziehen. In einer bemerkenswerten Disziplin hat das deutsche Volk in den letzten sechs Jahren die Auswanderung des Judentums durchgesetzt. Mit dieser Verordnung wird der jüdische Lebensbereich der jüdischen Organisationen der Reichsvereinigung zu ziehen.

Bootsverletz nabegebrannt

Berlin, 7. Juli. In der Nacht zum Freitag brach aus bisher unbekannter Ursache in der bekannten Spandauer Boatsverletz ein Feuer aus, das sich auf die Boatsverletz übertragte. Die Boatsverletz wurde durch das Feuer zerstört. Die Boatsverletz wurde durch das Feuer zerstört. Die Boatsverletz wurde durch das Feuer zerstört.

15 Menschen in den Tod gefahren

Luc. Hannover, 7. Juli. (Gg. Meld.) Bei der großen Erdstöße in Venedig hat sich der Ministerpräsident als verantwortlich für die Verunglückung der 15 Menschen in den Tod, weil er einen herankommenden Ziehwagen nicht rechtzeitig bemerkte. In Venedig liegen noch mit schweren Verletzungen im Krankenhaushaus. In der Gerichtsverhandlung gab es eine Sentenz, als Böhmner erklärte, daß ihm ein Aufgabeln vor dem Unglücksfall gemacht hätte.

Die Anklage wird Böhmner erstens fahrlässige Tötung, zweitens fahrlässige Körperverletzung und Transportverletzung vor. Aus der Verhandlung ging hervor, daß der Angeklagte zwei Jahre zuvor eine Auswanderung für eine Schule unternehmen wollte. Auf dieser Fahrt hat er ein Boot gekauft, das immer schlimmer wurde, so daß er zu seiner Frau sagte, er möchte die Tour nach Schweden, auf der sich befindet, nach Ungarn erlösen, aber ob es sich lohnt, weiß er nicht. Er hat die Anklage nicht gehört zu haben. Auch die mündlichen Botschaften: „Der Schienenzug kommt!“ will er bei der lauten Unterhaltung im Wagen nicht gehört haben.

Italien erzeugt Kraftstrom aus Vulkan-Dämpfen

UP. Rom, 7. Juli. (Gg. Meld.) Im sogenannten Tofelastal von Carezzola in der Toskana, wo es mehr als 900 natürliche und künstliche Geysire gibt, ist ein plantarisches Werk im Entstehen; der in gemäßigten Höhen aus der Erde schießende Dampf wird gefangen und zur Erzeugung von Strom verwendet. Auf diese Weise entsteht hier in den Bergen Mittelitaliens eines der größten Kraftzentren des Landes. Die drei Dampfmaschinen werden über 1.200.000 Kilowattstunden Strom täglich erzeugen. Mit diesem Strom wird u. a. die erste künstliche elektrifizierten Eisenbahnstrecke von Pisa nach Rom betrieben. Inzwischen werden jetzt monatlich in acht verschiedenen Kraftzentren 28.000.000 Kilowattstunden Strom erzeugt. Das bedeutet eine Ersparnis von 600 Tausend Kohle, die sonst für die Erzeugung der gleichen Strommenge aus dem Braunkohlenschiefer verbraucht werden müßte. Hierher Tage lang läßt man die Dampfe, wenn sie erloschen ist, sich selbst reinigen, leitet dann den Dampf in Kondensatoren und von dort in die Turbinen. Schließlich aber werden außer Strom auch noch Methan, Kohlenwasserstoffe, Schwefel, Borfäure, Lösungsflüssigkeit gewonnen aus einem Unternehmern, das zur wirtschaftlichen Selbstversorgung Italiens nicht unerheblich beiträgt.

Mit Bad, Bar und Schlafzimmer auf Nische nach Indien

Paris, 7. Juli. (Gg. Meld.) Von Paris aus hat am Donnerstagmorgen der amerikanische Milliardär John D. Rockefeller nach Indien angetreten. Die ihn über Straßburg, München, Wien, Budapest, Istanbul und Teheran führen wird. Der Amerikaner reist in einer Auto-Lokomotive, die einen Schlafwagen, einen Salon, ein Bad, ein Schlafzimmer und einen Wohnraum umfaßt und mit einem Kurwagenbesitzer und einem Nischenträger ausgerüstet ist.

Von einem tiefen Schadenfeuer wurde ein Dorf in Kyprien heimgesucht. Über 100 Wohnhäuser und 200 Wirtschaftsgelände sind mit sehr vielen Tieren wurden bei dem Brand eingeschaltet.

In einer Reichsvereinigung erkrankten in den sozialistischen Warteläden Franzosen zuzunehmen Personen, von denen bisher sieben gestorben sind. Die übrigen Erkrankten befinden sich in Lebensgefahr.

Bestandteile: Wurden können

Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können...

Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können... Bestandteile: Wurden können...

„Well er sie verlassen wollte“ Tragödie nach der Silberhochzeit

Mit dem Ehemann gemeinsam in den Tod

Berlin, 7. Juli. (Gg. Meld.) Im Jahre 1913 heiratete die Frau den Mann. Zwei Jahre später wurde ihr ein anonymer Brief in ihre Hand gedrückt: für Mann sie wiederholt mit einer anderen, jungen Frau gehen worden. Sie beschiedene den Brief nicht und verurteilte ihn. Sie sagte ihm ein zartes Schreien an. Einmalig, als sie sagte es löselnd ihrem Mann und warf es fort. Und ihr Mann lachte darüber und meinte, es sei ihm möglich, daß er hier und da mal mit einer Kollegin gesehen werden lie.

„Well er sie verlassen wollte“... „Well er sie verlassen wollte“... „Well er sie verlassen wollte“... „Well er sie verlassen wollte“... „Well er sie verlassen wollte“...

Rechtung im Kranenhaus

Der Mann verlor die Kraft, sich zu erheben, er habe nicht die Kraft, sich von seiner Freundin zu trennen. Es gab keine andere Lösung als die Selbsttötung. Sie sagte nichts davon. Er starb daran letzte, die einen Guss in Land in gemeinliche Schlafzimmern. Als der Mann schlief, drehte sie den Hahn auf. Dann schritt sie sich in den Mann und er starb.

Der Mann verlor die Kraft, sich zu erheben, er habe nicht die Kraft, sich von seiner Freundin zu trennen. Es gab keine andere Lösung als die Selbsttötung. Sie sagte nichts davon. Er starb daran letzte, die einen Guss in Land in gemeinliche Schlafzimmern. Als der Mann schlief, drehte sie den Hahn auf. Dann schritt sie sich in den Mann und er starb.

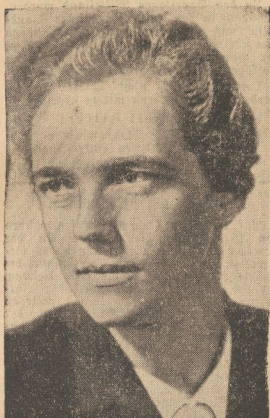
Er lernte ein junges Mädel kennen

Monate später fingen für die häufigen Wochenendausflüge des Mannes auf. Er lernte eine junge Frau kennen, die sich ihm eine Stille seiner Firma, die in erster Linie älteren Angehörigen zugute kommen - und doch war ihr Vertrauen ergründet. Sie rief bei seiner Firma an, und was sie dort erfuhr, löste ihren Verdacht keineswegs beseitigen. So sagte sie ihrem Mann förmlich auf den Kopf zu: „Du



8. Juli 1939

Reichsreferentin des BDM. Jutta Rüdiger in Halle



Jutta Rüdiger

Zur besonderen Freude der Mädel hat die Reichsreferentin des BDM, Jutta Rüdiger, am morgigen Sonntag angefahren...

Am erftenmal haben damit die Führerinnen des Obergau's Mittelland, die Tag für Tag oft in den kleinsten Landesteilen ihre Mädel führen...

Sonntag mittag trifft der Reichsjugendführer in Halle ein

Wie bereits mitgeteilt, wird am kommenden Sonntag Reichsjugendführer Waldner von Schirach in Halle weilen...

In der Zeit zwischen 14.45 und 15 Uhr wird der Reichsjugendführer von Magdeburg kommend, an der Stadttrogasse bei Trotha eintreffen...

Festvorkstellung im Stadttheater

Gestern abend vereinten sich Wettkämpfer, Führer und Führerinnen der Hitler-Jugend im Stadttheater...

Führerlagung des Gebietes Mittelland

Gestern vormittag veranlasste sich das Führerforum des Gebietes Mittelland in der Gaustadt Halle...

Das Führerforum des Gebietes Mittelland wird geschlossen an den anschließenden Beratungen der Sporttage in Halle teilnehmen.

Appell auf dem Paradeplatz

Ritterliche Kämpfer werden sie sein

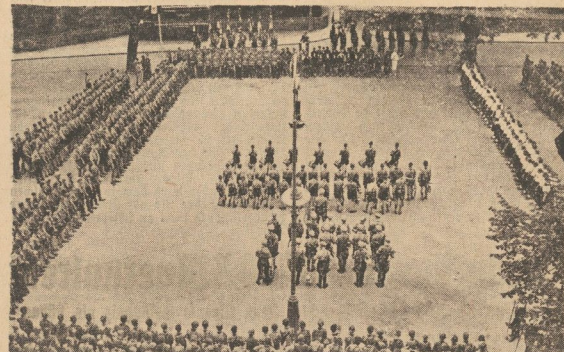
Festliche Verpflichtung der 1800 Wettkampfteilnehmer durch Obergebietsführer Redemweth

Die Hitlerjungen und die BDM-Mädel, die aus dem ganzen Gebiet und Obergau Mittelland nach Halle gekommen sind...

Nachdem Obergebietsführer Redemweth die Wettkampfteilnehmer ans dem

Hitler-Jugend mit dem Reichsbund. Die Jugend des Führers sei dazu berufen, den Programmplan der BDM in die Tat umzusetzen...

Nach dem gemeinsamen gelungenen Siege nur der Freiheit geht es unter Redemweth an seine jungen Kameraden, die auch diesmal wieder...



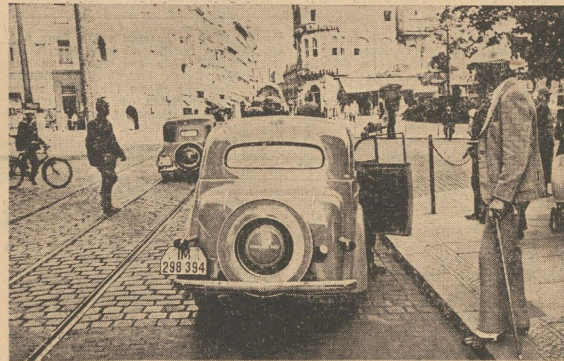
Verpflichtung der Jungen und Mädel auf dem Paradeplatz

Gan begrüßt hatte, sprach der stellvertretende Gauführer im BDM, Stadtrat Gaarnowski...

men waren. Sie hatten auf dem Paradeplatz Aufstellung genommen, um die Verpflichtung abzulegen...

Die Polizei jagt hinter Autorasern her

Ihrem wachsamem Auge entgeht nichts - Verkehrsdisziplin der Hallenser: nicht ausreichend

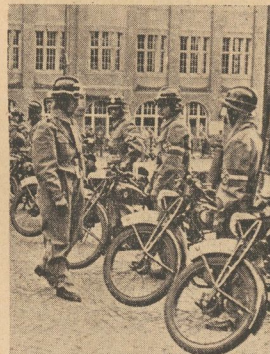


So kurz vor der Kreuzung darf man natürlich nicht halten, weil damit dem überholenden Kraftfahrer die Sicht nach rechts und dem Fußgänger sein wohlverdienter Ueberweg versperrt ist.

Kameradschaft der Straße, — wie weit sind wir in Halle noch davon entfernt! Es wäre schon viel geboten...

Sondern, wo der Verkehr noch sechsmal so stark ist wie in Berlin! — noch dies und das zu erwähnen übrig läßt...

In diesen still ihres Weges ziehenden Gruppen herrscht ein Kameradschaftsgefühl, der im Hinblick auf die heillosigen Gefahren vorbildlich genannt werden kann...



W.N.S.-Mittlerdienst (siehe Kontor)

Die Motor-HJ. ist glänzend ausgerüstet

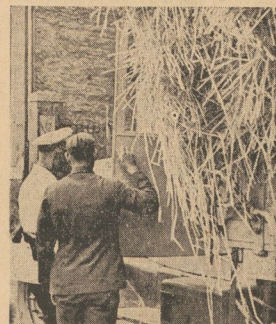
bin, daß am Sonntag der Reichsjugendführer in Halle sein werde, daß nicht nur auch der Hermann-Gömbert die sportlichen Wettkämpfer der Jugend unserer Gau's betwohnen werde...

Sie geloben, die Geheße und Regeln des sportlichen Wettkampfs zu halten. Wir wollen im ritterlichen Kampf unsere Kräfte messen...

Das Rahmenlied der Hitler-Jugend beschloß die Vereidigung, zu der sich das Führerforum der HJ. und des BDM sowie Vertreter der Partei...

Den Sporttagen des Gebietes Mittelland wohnen außer mehreren Jugendführern aus dem Saaleland eine größere Anzahl ausländischer Jugendführer bei...

lung der Schritt für Schritt sich ergebenden Verkehrsverhältnisse denken, dafür können die Beispiele förmlich zu. Verantw. Seidel, seit kurzem Führer der Kraftfahrerschaft unserer Polizei...



Dieser Lastwagen war so voll beladen, daß Rückspiegel und Winker unwirksam wurden. Da der Fahrer auch keine Kette zum Winken mit sich führte, war eine Anzeige fällig

Mittlerhandstipiele

„Spiel im Sommerwind“

Wenn der erste Kuß am Schluß des Films, und dazu noch unter väterlicher Aufsicht zu vergehen ist, dann spricht das zumindest für eine gewisse Originalität. Die Briefe und Historienfragmente, die sich schon in einer solchen Herklichkeit verraten, sind überhaupt das Kennzeichen dieses Films, den beschönigend wieder ein neuer, nicht zu den „Sängern“ gehörender Regisseur (Mogor von Horn) gewählt hat. Seiten hat ein Titel so gut das Wesen eines Films bezeichnet wie hier. In einem kleinen Auto fahren zwei junge Leute, die sich nicht von ihren Eltern verheiratet werden wollen, durch ganz Deutschland. Das ist die im Verlauf der Fahrt liegendem, kann man sich denken, aber die verhalten, fast wie die Art, mit der das Aussehen dieser jungen Leute gezeigt wird, nennt sich können und guten Schicksal. Es bedeutet eine ungetrübte Freude, mit einem so frischen, natürlichen Liebespaar, wie es von den romantischen jungen Könnern Kannelore Schacht und West W. o. h. u. s. gefolgt wird. Die Schönheiten der deutschen Landschaft sind entzückend. Viele Menschen, sonstige und Liebeswerte, lernen wir am Lande dieser Fahrt kennen. Die den Weibchen in eine tiefe Sommerer Schwärzung, wie sie die Ferientage angehen ist. Das wir neulich sagen, als wir den schönen, sauberen Film „Stimme aus dem Vetter“ gesehen hatten, das gilt auch hier. So wünschen wir uns den deutschen Sommer, wie wir nicht wenige andere verdient dieser Film das neue Vorbild, „Volksheimlich wertvoll“.

Ufa - Danziger Freiheit

„Ich bin gleich wieder da“

„Ich bin gleich wieder da“ Man soll das keine Mann glauben, auch nicht einem, der „jung, hübsch, arm aber erpicht“, wie das Programm ihn bezeichnet, nur mal eben Jagareiten holen geht, denn so machen eben die Frauen mit dem Namen, die sich über Breslau und Halle und eine kleine Viebseligkeit unter zerkerten Fahrgängen enthält. Dietmar Schmidt.

Die Hallenfer telefonieren viel

Eine Million Ortsgespräche im Monat - Fernwahlvorteile nach Berlin kommt

Ein neuzeitliches Telegrafennetz, wie wir es in Halle in einem der wirtschaftlichen und industriellen Bedeutung unserer Stadt wie ihrer Umgebung entsprechenden Ausmaß besitzen, ist ein wahres Juwel. In einer Führung des von Professor Dr. Wolff geleiteten Seminars für Verkehrsfragen gab Professor Müller eine noch einmal einleitenden Film über die Technik im Fernsprechen und einem kurzen Vortrag über die Entwicklung des Fernsprechens den Seminarsteilnehmern einen interessanten Einblick über den technischen Aufbau der modernen Telephonie.

Eine Million Ortsgespräche werden in einem einzigen Monat in Halle geführt, eine Million Anstöße werden damit selbstständig geregelt, und gerade dies ist das Verblüffende, so sehr es uns allen zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist. Eine Menge bunter Kabel ist es, die alle unter sich die gewinnlichen Verbindungen aufbauen, und nur drei Männer sind erforderlich, dieses Wehervort höherer Präzision ständig zu überwachen, stets bereit, irgendwelche Störungen sofort zu beheben.

Soldaten erringen das SA.-Wehrabzeichen

Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen SA. und Wehrmacht bewiesen

In den vergangenen Wochen legten eine ganze Reihe von Soldaten die Prüfung zum SA.-Wehrabzeichen ab. In der Franziskastraße - dem Übungsplatz der Heilmann-Regiment - hatte die Stabkompanie 75 durch Obersturmbannführer Kesselring, der die Arbeitsgemeinschaft der Wehrabzeichenamtrier der Kompanie der Panzerabwehrabteilung 14 leitete, zur Übernahme der Gefahrschulung angetreten. Diese Mann wollten das SA.-Wehrabzeichen erobren und 35 Mann haben sich verpflichtet, neben dem anstrengenden Dienst als Soldat, der gerade für sie als Frau die meisten freier Urlaubstagen, die den Soldaten bleiben? Es ist tatsächlich ein Vorzug, das von den Soldaten gebracht wurde. Aber sie haben den Sinn der Vereinbarungen zwischen SA. und Wehrmacht, einwigen Stabschef Lutz und Generaloberst

Ein Stabwerk höher sehen wir ein wesentlich anderes Bild als im Vorkrieg: An langen Straßenseiten sitzen im Fernverkehr hunderttausende bis zu 90 Beamten, deren Hörs fest aufgestellt und unablöslich damit beschäftigt, mit Stigeln die verschiedensten Fernverbindungen herzustellen. Nicht weniger als 14.000 Fernverbindungen sind in Halle an der Tagesordnung. In hartem Maße stellt der Fernverkehr die Anforderungen an die technischen Mitarbeiter, die dabei eine Rolle. So stehen zum Beispiel allein für Merleburg 32 Personen bereit, über die die Beamten von Halle aus sofort die Wehrabzeichen Nummer wählen kann. Dieses Verfahren ist fast selbsttätig; es wird, wenn der Fernverkehr 30 oder 40 Berlin in absehbarer Zeit einsetzt wird, die „Marschier“ um eine halbe Minute verziehen, was bei der Fülle der Gespräche von weitem aus nicht wahrnehmbar ist. Dennoch wird auch die halbfähige Beamten jede Nummer in Hannover direkt gewählt werden können, wie dies zur Zeit schon zu mehreren Richtabständen der Fall ist.

u. Braunkohl erfasst und zeigen dies als Vorbild den vielen anderen Kameraden, die nun in immer größerer Zahl das SA.-Wehrabzeichen erwerben wollen. An der vergangenen Woche hatten die Soldaten bereits die leichtfertigen Leistungen und das Entgegenkommen des Wehrabzeichens erlobt, und nun setzen sie, das sie auch den gefahrschulischen und den gefahrschulischen Bedingungen zum SA.-Wehrabzeichen entsprechen. Keiner möchte hier, und den Männern der Wehrmacht viel gerade dieser Zeit der Prüfung leicht, denn das müssen sie ja auch bei der Wehrmacht Tag für Tag beweisen. Oberführer Kesselring, der Führer der Stabkompanie 75 und der Hauptmann Schüller, der Chef der Kompanie, die jüngere Zeit im Übungslande anwesend waren. Überzeugen sich von den Leistungen der Männer und konnten die Gewissheit mitnehmen, daß hier eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen SA. und Wehrmacht eingeleitet und in die Tat umgesetzt wurde.

Kündigung nur durch Einschreibebrief

Die Durchführungsbestimmungen zur Kündigungsschutzverordnung

Der Reichskommissar für die Preisbildung erließ im April die Kündigungsschutzverordnung, wonach der Mieter der Kündigung von Miet, Wohn- und Geschäftsräumen widersprechen kann, wenn er zur Kündigung keinen Anlaß gegeben hat und diese für ihn eine nicht unerhebliche wirtschaftliche Belastung mit sich bringen würde. Hierzu hat der Reichskommissar für die Preisbildung jetzt die Durchführungsbestimmungen erlassen.

Keine Rückgabepflicht für deutsche Orden und Ehrenzeichen

für deutsche Orden und Ehrenzeichen

Seit 1933 gibt es viele deutsche Orden und Ehrenzeichen. Die Bestimmungen hierzu sind jetzt in einem Buch über die Orden und Ehrenzeichen im Dritten Reich zusammengestellt, das Dr. D. O. Diehl, Ministerialdirektor in der Reichsfinanzkanzlei des Reichs, herausgegeben hat. Neben einem ausführlichen Vorwort über die Orden und Ehrenzeichen des Reichs und der Partei einschließlich der Sportehrenzeichen, gibt Dr. Diehl auch Auskunft über viele Fragen des Ordenswesens, wie von allgemeinem Interesse sind, so auch über die Rückgabepflicht von Orden. Eine Rückgabepflicht besteht für die Orden und Ehrenzeichen des Dritten Reichs grundsätzlich nicht. Nach dem Abschließen des Reichsordens verbleiben seine Orden und Ehrenzeichen als Ausbeute an den Interbellaren. Für den Reichsorden von Deutschen Adler und das Ehrenzeichen für deutsche Volkstugende ist nur bestimmt, daß die Verteilung einer höheren Stufe an den Inhaber einer niedrigeren Stufe diese an die Ordenskanzlei zurückzugeben wird. Inzwischen ist in mehrere Stufen eingeteilt. Treu und Glauben, Ehrlichkeit und Dienstaussagen, die Ehre besteht auch diese Verpflichtung nicht. Der höchste Stufe ist die höchste Stufe ist die niedrigste ab, heißt sie jedoch. Die Rückgabepflicht für die Vorkriegsorden besteht weiter. Kriegsverdienten niemals zurückzugeben zu werden. Jeder der Orden der Ordenkanzlei teilt Dr. Diehl in einzelnen noch mit, daß für die einzelnen Auszeichnungen Kartotheken geführt werden. Die Zahl der Kartotheken betrug Ende 1938 insgesamt annähernd 45.000.

30 Jahre Komödien

Von Heinz Coubier

Am 11. Juli bringt das Stadttheater Halle die Eröffnung der Aufführung des Lustspiels „Aimée“ von Heinz Coubier. Wir veröffentlichen aus diesem Anlaß den folgenden Beitrag des Dichters.

Als wurde am ersten April geboren. Als mein Vater die Anzeigen herumzulesen, sah mich ein in einem Prospekt. Anstatt der Gläubigen, hielten er große Briefe ins Haus. Die Leute glaubten nicht an meine Existenz. Da ich dann aber doch nicht wegzulassen war, fand man es doch nicht an jeder Last, wenn er mich zu Gesicht bekam.

In meiner Jugendzeit mich ich das Gede der unterdeutschen Halle Eulenspiegel. Und - Mozart soll nicht böse sein,

Ein solcher liegt vor, wenn der Mieter seine Vertragspflichten derart verletzt hat, daß die Hausgemeinschaft derartig gefährdet ist, daß dem Vermieter die Fortsetzung des Mietverhältnisses nicht zuzumuten ist. Ein Verhalten des Mieters, das zur fristlosen Kündigung berechtigt, gilt nicht als Anlaß zur Kündigung. Hat der Mieter keinen Anlaß zur Kündigung gegeben, so ist diese für unmöglich zu erklären, wenn der Vermieter die Kündigung in der Nacht ausgedrückt hat, eine unzulässige Erhöhung des Mietzinses zu erreichen. Trifft auch dieser Fall nicht zu, so prüft die Preisbehörde, ob die Kündigung für den Mieter eine nicht unerhebliche wirtschaftliche Belastung bedeutet. Ist diese Voraussetzung nicht gegeben, so wird der Widerspruch des Mieters als unbegründet zurückgewiesen. Andernfalls hat die Preisbehörde einen Vorstoß hinsichtlich der dem Mieter zu gewährenden Entschädigung und der Dauer der Mündungsfrist zu machen.

Bis zum Ablauf von zwei Wochen nach Verkündung der jetzt erzwungenen Anstellungsverordnung können die Beteiligten ihre Rechte aus der Kündigungsschutzverordnung auch dann noch geltend machen, wenn sie die Formen nicht beachtet haben, oder die Fristen verstreichen sind. Die Verordnung gilt nicht für die Dinarer oder den Reichsamt Substanten.

Keine Rückgabepflicht für deutsche Orden und Ehrenzeichen

für deutsche Orden und Ehrenzeichen

Neben einem ausführlichen Vorwort über die Orden und Ehrenzeichen des Reichs und der Partei einschließlich der Sportehrenzeichen, gibt Dr. Diehl auch Auskunft über viele Fragen des Ordenswesens, wie von allgemeinem Interesse sind, so auch über die Rückgabepflicht von Orden. Eine Rückgabepflicht besteht für die Orden und Ehrenzeichen des Dritten Reichs grundsätzlich nicht. Nach dem Abschließen des Reichsordens verbleiben seine Orden und Ehrenzeichen als Ausbeute an den Interbellaren. Für den Reichsorden von Deutschen Adler und das Ehrenzeichen für deutsche Volkstugende ist nur bestimmt, daß die Verteilung einer höheren Stufe an den Inhaber einer niedrigeren Stufe diese an die Ordenskanzlei zurückzugeben wird. Inzwischen ist in mehrere Stufen eingeteilt. Treu und Glauben, Ehrlichkeit und Dienstaussagen, die Ehre besteht auch diese Verpflichtung nicht. Der höchste Stufe ist die höchste Stufe ist die niedrigste ab, heißt sie jedoch. Die Rückgabepflicht für die Vorkriegsorden besteht weiter. Kriegsverdienten niemals zurückzugeben zu werden. Jeder der Orden der Ordenkanzlei teilt Dr. Diehl in einzelnen noch mit, daß für die einzelnen Auszeichnungen Kartotheken geführt werden. Die Zahl der Kartotheken betrug Ende 1938 insgesamt annähernd 45.000.

Ehrenbuchinhaber bevorzugt

Das Reichsamt für die Preisbildung hat den DRK, haben eine Vereinbarung getroffen, die darauf abzielt, den mit dem Ehrenbuch ausgezeichneten Familien besondere Vergünstigungen bei der Anweisung von ausreichenden Wohnungen zu gewähren. Es sind zu diesem Zweck Vereinbarungen getroffen worden, um die Anweisung von Familien mit vier und mehr Kindern weitgehend zu beeinflussen.

Das Festkleid zum „Tag der Deutschen Kunst“

München im Glanz zahlloser Kerzen

Die Führerehrbühne zieht ein goldmuntantes „H“

Mit der Ausgestaltung Münchens zum „Tag der Deutschen Kunst“ wurde vom Führer Propaganda und Propaganda bekannt. Unter der Mitarbeit hatte Gegend, mit dem Führer über die ihm gestellten Aufgaben zu sprechen.

Ausführlich wie in jedem Jahre der gewaltige Festtag „2000 Jahre deutsche Kultur“ immer neue Verbesserungen erfährt, wird auch das Festkleid der Strahlen, durch die sich der Zug bewegt, alljährlich immer mehr vervollkommen. Denn sich auch die Verfeinerung der Stadt im wesentlichen an die Vorbilder des Vorbildes hält, sollen doch an der Festherberge und am Ästhetischen Platz völlig neue Entwürfe verwirklicht werden.

12x8 Meter und ist vorn mit Quasten reich geschmückt. Ihr Inneres ist blau. Die Mitte ziert ein riesiges, goldmuntantes „H“, das Namenszeichen des Führers. Die räumliche Breite des Bühnens ist gleichfalls in blau gehalten und wird von einem tiefen fünf Meter hohen und vier Meter breiten Adler beherrscht. Die zwei hinteren Wände der Führerehrbühne haben eine Höhe von 12 Meter. Ihre Ecken können zum beliebigen, großen Blumenschalen.

Die Feldherrnhalle bekommt eine der Würde des Namens und der Geschichte des Platzes entsprechende Ausschmückung. Drei mächtige, in rotroter Farbe gehaltene Doppeladler, die zwischen den Blumenschalen des Innenraums, verankert, zeigen das Sonnenrad und die Wappen der Könige.

Blumenschalen auf Wägen

Die wichtigste Neugestaltung wird die Führerehrbühne am Abendsohn aufweisen. An dem eines naturgemäßen, nach dem gebildeten Modells erstarrt und Professor Wagner die bis in die kleinsten Einzelheiten durchdachte Ausführung des Vorbildes. An Stelle der niedrigen Metallgitter, wie sie noch im vergangenen Jahr verwendet wurden, werden nunmehr zwei fertige, mit Ornamenten verzierte Holzplatten erstellt, die von einer mit goldenen Eisenläden besetzten Röhre und dem Hochbecken verbunden werden. Die in goldbarbenem Bedeutungsbedeutene Dede hat eine Größe von

Apollo und Athene

Völlig neu ist auch die Ausgestaltung des königlichen Hofes. Es erhalten Olymp und Staatssache riesige Veränderungen. Die Stoffe und Farben ändern darstellen. Eine ähnliche Ausschmückung erfahren die Parterre. Die Promenaden zeigen als Hauptbaum, einen mächtigen Doppeladler, der auf dem Wapen der Könige steht. Ferner werden von der Prägung des Bauwerks, ebenso wie vom Stempel, dem Maximilianum und dem Haus der Deutschen Kunst aus tiefe Feuerzeichen stammen loben.

Appell an das Landvolk

Lebenshaltung muss verbessert werden
Im Hinblick auf die Beseitigung des...

Dabei verweist der Referent auf die neu-

Faltboot - Zabeher, Kissen, Gummi-Bieder

Ueber 8000 Meter hoch
Neuer Höhenrekord eines deutschen Klein-

Ein von der Gothaer Waggonfabrik ge-

Der Aufstieg dauerte insgesamt eine

Jugendherbergen stärker besucht

Das Jahr 1938 war für das Deutsche

Am Landesverband Mitteldeutscher

Glimmende Mähe verurteilte Feuer

Weichenfels. Das Weichenfeler Schöffengericht

Wie die Beweisaufnahme ergab, hatten

Der Schaden der Kleingärtner

Weichenfels. Vor dem Schöffengericht

Der Schaden der Kleingärtner

Der Schaden der Kleingärtner

Der Schaden der Kleingärtner

Hindernisreiten - harte Schule

Stärke Beteiligung am „Tag des Heeres“

Am 9. Juli veranstaltete der deutsche

Es sind jedoch zu rechnen ist.

Das sind Zahlen, wie sie bisher noch

Nachdem 1938 der endgültige Wieder-

Das Reiten über Sprünge ist keine

Rauchwaren und Schokolade bevorzugt

Bandendiebstahl auf dem Rangierbahnhof Halle

Vor dem halleischen Schöffengericht hatten

Die fünf Angeklagten, die sich immer zu

so vorzüglich gewesen, nur solche Wagen

Während die ersten vier Angeklagten ein

Die ersten vier Angeklagten wurden

Schloß Malsleben NSD-Ferienheim

Malsleben. Das über der Saale liegende

Wagners. Als sich der 70-jährige Schmeißer

Schloßes. Alle Schloßanlagen

Fischerleben. (Ein Foter, ein

Fischerleben. (Ein Foter, ein

Festan. (Abschied von Polizeipräsident

Festan. (Abschied von Polizeipräsident

Landdienst - der Jugend Ehrendienst



Zwei Landdienstmädel wurden in einer Baumscule eingesetzt. Hier sieht man sie beim Hochbinden junger Apfelbäume

Musikschulungslager

des Oberganges Mittelrand

Im Rahmen der Sporttage Mittelrand

Majoren und Waldrian

Gewirzbaner tagen in Alfersleben

Alfersleben. Der Reichsband der Weib-

Der Lehrgang wurde in Anwesenheit

Am Donnerstag folgte eine Besichtigung

Unwetter in Ojtschen

Dresden. Donnerstagsnachmittag wurde

Am Freitag wurde in Alfersleben

Raubhahn. (Gewinn bei Heilungs-

Raubhahn. (Gewinn bei Heilungs-

Reinhold. (Sein Riesenpflaumen

Reinhold. (Sein Riesenpflaumen

Baderartikel

Baderartikel

Stärker bewölkt

Wetterbericht des Reichswetterdienstes,

Wassersstands-Meldungen

Table with 3 columns: Station, Change, and Value. Includes stations like Gredlitz, Zschopau, and Zschortau.

Familien-Anzeigen

Dr. jur. Rudolf Beume

Erster Staatsanwalt

Erni Beume

geb. Baumann

geben ihre Vermählung bekannt

Wiesbaden, 8. Juli 1939

Wiesbaden, Obsteinerstr. 18 Halle (S.), Advokatenneg 1a

Nach einem Leben von Güte und Aufopferung für uns entschlief am Freitag mein lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, der Reichsbahnassistent i. R.

Karl Tornack

im 83. Lebensjahr.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen

Dr. Karl Tornack

Hanna Tornack geb. Werner

Uta Tornack

Halle-Saale, den 7. Juli 1939.
Wegscheiderstraße 7.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. Juli, 13 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus statt. Kranzspender nimmt die Beerdigungsanstalt „Friedhof“ Dr. Burfel, Al. Steinstraße 4, entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Unsere lieben

Zoni und Walter

sind durch tragischen Unglücksfall für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer

Ihre liebe Mutter, sowie alle Angehörigen Halle (Saale), den 7. Juli 1939
Replestraße 20

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag den 10. Juli 1939, mittags 12 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Hier besteht Anteilnahme beim Ableben meines lieben Vaters lege allen innigen Dank.

Anna Madabaus
geb. Köhler

Verreist

bis Ende Juli

Frauenarzt Dr. C. Voigt

Die Geburt eines Sohnes zeigen in dankbarer Freude an

Erta Weimer

geb. Köhler

Dr. Helmut Weimer

Gelehrtschleifer

Bühlerberg 1. C., den 5. Juli 1939
Radstraße 1 a. J. Wohnamt von Dr. Uberschlag
Giesbrechtstraße 7.

Altfahrer

August Silbermann

sauft

Georg Danker

Gelehrtschleifer

störger Str. 1.

Gen. Obwst.

A 29772

Nachruf.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 6. Juli 1939 unser Gefolgschaftsmitglied

Paul Kühne

im Alter von 89 Jahren.

Er war ein guter, fleißiger Arbeitskamerad, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Der Gefolgschaftsführer und die
Gefolgschaft III. Flak-Regiment 33
J. W. Dr. Stolpe, Major.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. Juli 1939, früh 11 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhof statt.

Ein arbeitsreiches, gefegnetes Leben ist abgeschlossen. Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der frühere Gemeindeverordneter und Standesbeamte

Altbauer

Karl Thielicke

ist in seinem 89. Lebensjahre in die Ewigkeit eingegangen.

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen

Burgliebenau, den 7. Juli 1939.

Die Beisetzung findet am Montag, dem 10. Juli 1939, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Bilder, Gemälde und Leisten. Einrahmung, Fensterglas etc. Spiegel
F. A. G. M., Glasmeister
Kir. Klausstraße 9, am Markt. Tel. 225 03

Deutsches Gebäude
werden rasend schnell und gewollt von Fußwoll, Kirchenstraße 18 a.

Hier die tiefen Beweihe beträchtlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, des Dankebriefes

Louis Möglich

legen wir auf diesem Wege allen für die so überreichen Blumenpenden, Wort und Schrift unteren herzlichsten Dank. Besonders Frau Anna Walter Schreiber für die treuerfüllten und so wohlwollenden Worte. Vielen Dank der Kamille Kranke und Sobr, den lieben Dankbesuchern der Gartenbergrühengruppe, dem Brautens-Geburtskreis, sowie dem Kreis-Gärtner-Berein „Suhl und Sonne“, welche ihm das letzte Geleit gaben.

Im Namen der Hinterbliebenen
Friederike Möglich nebst Tochter
Dane (S.), Gartenbergstraße 14.

Am 6. Juli 1939 verschied nach schwerer Krankheit meine liebe Frau und treueste Genossin, Große- und Kleinstochter, Frau

Kenale Garb geb. Mann

im 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Im Namen aller Hinterbliebenen

Trudolf Garb

Saale (Saale), den 8. Juli 1939

Einbestraße 51

Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. Juli 1939, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes aus statt. Eschl. unbeschränkt.

Beerdigung in Beerdigungsanstalt 23, Sahlitz, Einbestraße 38.

Silberbestecke

800 gestempelt und mit schwerer Silberauflage, in vornehmen, zeitlosen Mustern.

Lasch & Schmidhuber

Gold- u. Silberschmiede-Werkstätten, Scherrenstraße 5/6

vorm. Joh. Dümig

Mein Geschäft befindet sich ab heute

Am Steintor 20

KAPPEL-SCHREIBMASCHINEN

Büromaschinen - Bürobefestigung - Büromöbel - Farbänderer

Kohlepapier - Zubehör - Neue u. gebrauchte Maschinen

Spezial-Reparatur-Werkstatt für alle Systeme

Fritz Büschel

Telefon 20645 Am Steintor 20

Schwerhörige

Kommen Sie bitte in Ihrem Interesse am Montag, dem 10. Juli, in Halle, Markt-Hotel, v. 9-13 Uhr.

Probieren Sie die „Ohrenbrille“ ohne Batterie, ohne Draht, bequem tragbar, Gewicht ca. 40 Gr., Preis RM. 16.- bis 34.-. Oder Hörgeräte mit Klein- u. Kochschallleitung-Hörern. Vertrieb Deutscher Hörapparate M. Reichhausen, Waldkirchenstr. 18.

Sommersprossen

beseitigt innerhalb 5 Tagen, ferner **gelbe Flecke**.

Lästige Haare wie Dankebart usw., sowie Pickel, Mitesser, Grillköse, Leberflecke, Warzen entfernen sich unter Garantie.

33 JAHRE, Praxis. (Magdeburg, Brandenburger Straße).

Irma Ehlers Rüba, Halle, Sternstraße 11,

leben Donnerstag von 10-7 Uhr anwesend.

Kampf dem Verderb!

„Wie halte ich meine Lebensmittel frisch?“

Unsere Kühlschrank-Ausstellung, Marktplatz 3, gibt Ihnen die Antwort.

Ein moderner

Gas- oder Elektro-Kühlschrank

hilft sparen im Haushalt.

Stets frisch und appetitlich bringen Sie Ihre Speisen auf den Tisch, denn im Kühlschrank kann Ihnen nichts verderben.

Die billigen Betriebskosten von nur 8 Pfennig in 24 Betriebsstunden und unser R-Zahlplan erleichtern Ihnen die Anschaffung. Unser Fachpersonal berät Sie gern unentgeltlich.

Werke der Stadt Halle A.-G.

Verkauft durch die

Mitglieder der Gefage

mit nebenstehendem Zeichen, und die

Licht und Wärme S. M. D. R.

Große Ulrichstraße 54



Einkoch-Gläser

Blechbüchsen-Verschluss-Maschinen

Einkoch-Apparate

Bohnen-schnitzel-Maschinen

Leonhardt

Auch bei 40° Hitze

NATURLICHE FRISCHE dreifach geschickt



Kunst-Eis

Im Haushalt ist kein Luxus, es ist das natürliche Schönheitsmittel, es hilft Ihnen sparsam wirtschaften, es wachst über die Grenzen Ihrer Familie, es ist bequem, hygienisch, zuverlässig und billig!

Nähere Auskunft erteilen:

Eiswerke Passendorf

Fernsprecher 228 80

Eiswerke Passendorf

Neue Kunden gewinnen und dazu

Alte Kunden behalten — das ist

Sinn und Zweck der

WERBUNG

Einkochapparate

Einkochgläser

Gummiringe

Fruchtpressen

Fritz Bindewald am Steintor 12

Ruf 265 04

50% Ersparnis!

Abgefahrene Reifen neuwertig!

Werfen Sie nicht, bis sich an Ihren Autoreifen die Leinwand zeigt! Lassen Sie vorher sie wieder neuwertig machen durch Rundrennen in der Spezial-Werkstatt!

Gebr. Meyer

Merseburger Str. 106 Tel. 26124

Spezial-Unternehmen für Abbrüche

Lindner & Richter

Halle-Trotha, Bahnhofstraße 2d

Fernruf: Kontor 352 67 — Privat 214 50 und 288 63

Größtes Lager von gebrauchten Baustoffen am Platz Ankauf von Abbruchobjekten aller Art, wie Wohnhäuser, Fabriken, auch mit Übernahme der meisten speziellen Einrichtungen, usw. gegen bare Kasse. Kostenschonende auch auswärtig kostenlos.

Elektrische Kühlschränke

Eisschränke

Kleinkühler

Einkochapparate

Einkochgläser

Korn & Zöllner

Haus- und Küchengeräte

Große Steinstraße 14, Ruf 237 63

Klein-Anzeigen

Stellen-Angebote

Kraftfahrer

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisbüchern unter P. 27602 an die MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57.

Mehlwertreter

bei der Rinnhöhe in Halle und Umgebung et-gesucht.

Buchhalter (Buchhalterin)

als Gegenüberführung, Besoldung nach Gruppe VII TOA. Bewerbungen erheben unter P. 27607 an die MNZ, Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 57

mehrere Arbeiter

zur Bedienung von Maschinen und Einrichtungen, sowie **einige Frauen** für leichte Arbeiten in unserer Ab-telung Platin-Herstellung. Cröllwitzer Papierfabrik Halle (Saale)

Dreher Schlosser Bohrer

zum sofortigen Antritt gesuch-t. **Herm. Bertram** Maschinen-Fabrik m. B. H., Dömitz

Feinmechaniker

zur laufenden Pflege und In-standhaltung sowie zur Durch-führung von Reparaturen an Maschinen verschiedenster Art für sofort gesucht.

Klempner u. Installateure

steht ein für sofort oder später **Hans Mielcke** Walter-Stein-Str. 19

Zeitungs-freien

für Wochenende gesucht. **Hadw. Göttsch** Angebote unter P. 27621 an die MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57.

Tüchtiger Herren-freier und Damen- und Herren-freier

für gute Dauer-stellung gesucht. **Hoff Gumbert**, Halle (S.), Aufm. Gumbert-Str. 28

Beiköchin

für die Küche der unterrichteten Anstalt, (Ver-pflegungsstelle 200 Pers.) zum 15. August, spä-t, 1. September 1939 gesucht. Bewerb. mit Lebens-lauf und Zeugnisbüchern sofort erheben.

Stenotypistin

für sofort oder später gesuch-t. Angebote unter P. 27623 an die MNZ, Halle, Gr. Ulrichstr. 57

weibl. Angestellte

die nach Möglichkeit bereit ist in An-derer Stellung bei einer Bekleid-firma zu arbeiten. **W. Müller** unter P. 27589 an die MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Wir suchen per sofort tüchtige Sortiererinnen (auch zum Anlernen) **Cröllwitzer Papierfabrik** Halle (Saale)

Saubere Bedienung

für ein im Zentrum gelegenes, mittelgro-ßes Lokal stellt sofort oder 15. 7. ein. Ange-bote unter P. 27540 an die MNZ, Halle (S.), Große Ulrichstraße 57

Hausgehilfin

für Verkauf und leichte Hausarbeit, nicht unter 18 J., sofort oder später ge-sucht. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Frau oder Mädchen

für Milchverarbeitung, Milch-handlung, Halle (S.), **W. Müller**, Berliner Str. 238

Hausgehilfin

für alle Hausarbeiten, gute Zeugnisse, um 15. Juli ab-zugehen. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Zimmer-mädchen

für alle Hausarbeiten, gute Zeugnisse, um 15. Juli ab-zugehen. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Telephonist

junger, gebildeter Mann, auch als Büroangestellter. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Jünger Kraftfahrer

für alle Hausarbeiten, gute Zeugnisse, um 15. Juli ab-zugehen. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Mädchen

für alle Hausarbeiten, gute Zeugnisse, um 15. Juli ab-zugehen. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Beamtin

für alle Hausarbeiten, gute Zeugnisse, um 15. Juli ab-zugehen. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Möblieres Zimmer

für alle Hausarbeiten, gute Zeugnisse, um 15. Juli ab-zugehen. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Regen- und Gabardine-Mäntel in grosser Auswahl zu solchen Preisen,

das ist wieder ein Beweis der Leistungsfähigkeit, die mit dem Namen Fischer + Co. verbunden ist. Bitte:

in einfarbigen und karierten modischen Stoffen, gummiert, in den Größen 38-46 . . . **9.75**

in Satin, gummiert, Kragen einfarbig, in den Größen 38-46 . . . **12.50**

in Capesform, in modischen karierten Stoffen, in den Größen 38-46 . . . **14.75**

in Kunstseiden-Stoffen, kariert, in den Größen 38-50 . . . **19.75**

in Sportformen, in den Farben marine und beige, in den Größen 38-46 . . . **24.-**

in Sport- sowie Slipform, in beige, lila, marine, schill und rot, in sehr großer Auswahl **29.75**

in Sport- und Slipform, in lila, schill u. marine, bis Größe 50 **36.-**

in der klassischen Sportform, in marine u. mode, im Frauen-Sonder-schnitt, bis Größe 53 **39.75**

in der bekannten Sportform, herrenmäßig ge-arbeitet, in hellbeige, in großer Auswahl . . . **39.75**

kragenlos, Brustpartie gezogen, in sport, mode und marine . . . **45.-**

in Sport- u. Slipform in unseren bek. Frauen-Sonderschnitt, in mode u. marine, bis Größe 53 **49.-**

herrenmäßig gearbeitet, sportliche Formen, in hervorragenden Quali-tätsstoffen . . . **54.-**

Fischer+Co

Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung

Halle, Leipziger Str. 5, Ruf 268 65

Regen-Mäntel

in Satin, gummiert, Kragen einfarbig, in den Größen 38-46 . . . **12.50**

Regen-Mäntel

in Capesform, in modischen karierten Stoffen, in den Größen 38-46 . . . **14.75**

Regen-Mäntel

in Kunstseiden-Stoffen, kariert, in den Größen 38-50 . . . **19.75**

Gabardine-Mäntel

in Sportformen, in den Farben marine und beige, in den Größen 38-46 . . . **24.-**

Gabardine-Mäntel

in Sport- sowie Slipform, in beige, lila, marine, schill und rot, in sehr großer Auswahl **29.75**

Gabardine-Mäntel

in Sport- und Slipform, in lila, schill u. marine, bis Größe 50 **36.-**

Gabardine-Mäntel

in der klassischen Sportform, in marine u. mode, im Frauen-Sonder-schnitt, bis Größe 53 **39.75**

Gabardine-Mäntel

in der bekannten Sportform, herrenmäßig ge-arbeitet, in hellbeige, in großer Auswahl . . . **39.75**

Gabardine-Mäntel

kragenlos, Brustpartie gezogen, in sport, mode und marine . . . **45.-**

Gabardine-Mäntel

in Sport- u. Slipform in unseren bek. Frauen-Sonderschnitt, in mode u. marine, bis Größe 53 **49.-**

Gabardine-Mäntel

herrenmäßig gearbeitet, sportliche Formen, in hervorragenden Quali-tätsstoffen . . . **54.-**

3 1/2 - 6-Zimmer-Wohnung

mit Bad, Balkon usw. für bald von pünktlichem Zähler zu ca. 1. Es kann evtl. auch Tausch mit meiner kleineren Wohnung (3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Tausch-Gesuche

Tausche
Wiede: Schöne 6-Zimm.-Wohnung, Norden, Südost 3-Zim.-Wohnung bis 60 RM. Ange-bote unter P. 27614 an die MNZ, Halle (S.), Große Ulrichstraße 57.

Grundstückskauf

Gold
für ein bis vierzig Gmnd. Bauplatzen auf neuer Grundfläche

Automach

Mercedes
S/30, feuerfest, offen, zu verkaufen. **W. Müller**, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

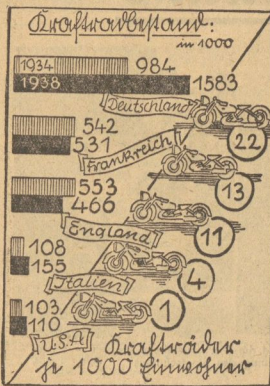
Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wohnung

Wohnung
im Zentrum, 3-Zimmer, mit Bad, Balkon, Warmwasser, in ruhiger Seitenstraße des Kurfürsten-Damm) in Betracht. Angebote mit Preisangebe erheben unter P. 27528 an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Großdeutschland hat die meisten Motorräder



Unter allen Staaten hat Deutschland im Bestand der Kraftfahrzeuge die größte Dichte. Auf je 1000 Einwohner des Reiches entfallen 22 Kraftfahrzeuge. Als nächstes Land folgt Frankreich mit 13 Kraftfahrzeugen je 1000 Einwohner. In unserem Schaubild ist die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes anschaulich dargestellt.

Deutsch-schweizerisches Verrechnungsabkommen

Von den Bevollmächtigten der Schweiz und Deutschlands wurden in Bern die Vereinbarungen unterzeichnet, durch welche das deutsch-schweizerische Verrechnungsabkommen vom 30. Juni 1937 mit gewissen Abänderungen um ein weiteres Jahr verlängert wird.

Das neue Abkommen gilt rückwirkend vom 1. Juli 1938 und ist das Ergebnis langwieriger Verhandlungen, die von beiden Seiten mit dem Willen zur Verständigung geführt wurden. Das schweizerische Zollministerium erklart hierzu in einer offiziellen Mitteilung u. a., die Überbrückungsmaßnahmen vom Dezember 1938 waren durch die schlechte Entwicklung in verschiedenen Monaten des laufenden Jahres zünftig geworden. Ein weiteres zeitiges Einleiten des Clearing-Defizits war nicht mehr zu vermeiden. Da im Verrechnungsverleib Ein- und Auszahlungen auf die Dauer im Gleichgewicht bleiben müssen, waren die unumgänglichen notwendig gewordenen Anpassungsmaßnahmen zu treffen. Sie bestanden in der Bemessung der Auszahlungen nach den tatsächlichen Clearing-Einzügen und in einer Verrechnung des Auszahlungsschuldens. Damit wird die Bildung neuer Rückstände vermieden und wird bei einer Besserung der Einfuhr aus Deutschland auch Blum für eine rasche Abtragung des Clearing-Defizits geschaffen.

Es bleibt zu hoffen, daß die Steigerung der deutschen Einfuhr in die Schweiz in naher Zukunft erweiterte Auszahlungen gestatten wird. Das die für den Clearing günstige Entwicklung eintritt, hängt einmal von der Wirtschaftsentwicklung des schweizerischen Marktes für deutsche Waren ab, denn aber ebenfalls von der Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft in Preis, Qualität und Lieferfristen.

Funks Holland-Besuch abgeschlossen

Betriebendes Ergebnis
Am letzten Tag seines Holland-Besuches empfing Reichswirtschaftsminister und Reichsambassadeur in den die Presse in den Namen der deutschen Gesandtschaft.

Sein Holland-Besuch zeigt der Welt, erklärte er u. a., daß man in Deutschland im Gegensatz zu manchen Verleihen gewisser Auslandsbeziehungen festes in einer Lage ruhig bearbeitet und teil entschlossen ist, die freiblichen Wirtschaftsbeziehungen zum Auslande in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens erfolgreich weiter auszubauen. Es sei bekannt, daß die Deutschen im kommenden Jahr ein erweitertes Güterausstausch durchgeführt werden könne.

IG-Farben Anleihe überzeichnet

Keine volle Zuteilung
Wie wir erfahren, ist die IG-Farben-Anleihe, deren Forderungsbefugnisse bekanntlich am 6. Juni 1939 abließ, nicht unerheblich überzeichnet worden, so daß volle Zuteilung nicht erfolgen kann.

Vorbildliche Maßnahmen der I.G.-Farbenindustrie und anderer Werke

Meisternachwuchs aus dem eigenen Betrieb

Hochwertige Facharbeiter durch betriebliche Schulung - Beispiele zum Nachahmen

Arbeitskräfte sind heute um so knapper, je qualifizierter und erfahrener sie sind. Das gilt für die getriebenen Berufe ebenso wie für die Gewerbeberufe, die übernehmend angelegte Gefolgschaftslehre beschäftigen. Da hochwertige Fachkräfte kaum zur Verfügung stehen, suchen heute viele Betriebsführer nach charakteristisch geeigneten Mitarbeitern im eigenen Unternehmen, um sie für die Tätigkeit an gehobenen Stellen als Vorarbeiter, Anführer, Meister usw. durch besondere betriebliche Maßnahmen zu schulen.

So haben z. B. die Schiffbauwerke in Danzig einen fünf-jährigen besonderen Betriebslehre für Metallarbeiter eingerichtet. Die Teilnehmer erhalten durch ihn neben ihrer Betriebsarbeit

das für die Tätigkeit als Vorarbeiter, Meister oder Hilfskraft im technischen Büro notwendige Wissen vermittelt. Diese Arbeiter sind später nur noch mit Vorzügen der Kurie befreit werden.

„Chemiebetriebslehre“

Die chemische Industrie, in der erst seit dem Oktober 1938 der Ausbildungsberuf des Chemiebetriebslehre eingeführt wurde, hat die für die Beschaffung von Auszubildenden erforderlichen Kräfte selbst heranzuziehen. Die Vereinigten Glanzstoff-Fabrikanten A.G. haben zu diesem Zweck ein Institut für die sogenannte Unterführerschulung eingerichtet, durch die geeignete Lehrlinge in den Be-

trieben angeführt, auf ihre Eignung geprüft und für den künftigen Einsatz an anderer als der bisherigen Arbeitsstelle gefordert werden. Die Einrichtung, wie die Betriebslehre erfolgt, aus dem Leben der Werke nicht mehr weggedenken.

In ähnlicher Weise steigen bei der S. G. Farbendindustrie A.G. Gefolgschaftsangehörige, die Sinn und Eignung für chemisches Arbeiten mitbringen, nach Weisung in die Gruppe der Spezialarbeiter auf. Aus ihrem Kreis gehen dann die Experten, Vorarbeiter und Meister in den Betrieben sowie die Laboratoriumsangehörigen hervor. Weil die Werke der S. G. nicht einen ausreichenden, hochwertigen Nachwuchs aus der Praxis selbst heranbilden konnten, so sind die Anforderungen des Vierjahresstudiums voll entsprechend für die höhere Erziehung der neugegründeten Werke und die erweiterten Fortbildungsaufgaben haben bisher genügend erfahrene Spezialarbeiter aus den Stammbetrieben zur Verfügung gehalten.

Vierwöchige Meisterkurse

Aus der Zementindustrie, in der ebenfalls die angeleiteten Arbeiter vorzubereiten, ist das Beispiel der Schießhütten A.G. und Zement-Industrie A.G. zu nennen. Die Teilnehmer werden gemeinschaftlich verbundenen Werken ernannt. Das Unternehmen bildet in vierwöchigen Meisterkursen befähigte Gefolgschaftsmitglieder für die Beschaffung von Arbeitsschülern aus. Die Teilnehmer werden vornehmlich 3 Stunden in den verschiedenen Betriebsabteilungen beschäftigt, während der Ausarbeitung der theoretischen Schulung dient, für die höhere Erziehung zur Verfügung stehen. Befähigungen von Zement-, Kalk-, Kraftwerken, Kohlenlagern und Koksereien erweitern den Wirkungsbereich der künftigen Meister.

Die Seidenraupe - ein Kriegsoffer

Starke Preissteigerungen nach schlechter Kokonernte

Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Ernte der Seidenkokons ungewöhnlich schlecht ausgefallen ist, wird auch in diesem Jahr mit keiner viel besseren gerechnet. Das gilt vor allem für Japan und China, auf die die überwiegende Teil der Kokonernte entfällt.

Auch das größte Seidenverbrauchsland der Welt, die Vereinigten Staaten, sind von dem Anstieg der Preise nicht verschont geblieben. Im Juni wurde in New York ein Wert um die Hälfte höherer Preis festgestellt, was nicht nur für Japan, sondern auch für die Vereinigten Staaten in dem Augenblick eintrifft, in dem der Absatz von Seidenwaren ohnehin stark, stellen sich jetzt die amerikanischen Webereien und Wirtzerien immer mehr auf den Kopf um. Vor allem die Hand- und Kremlwebereien, bei denen die Naturseide verhältnismäßig leicht durch Kunstseide zu ersetzen ist, bedürftigen, ihren Rohseidenverbrauch erheblich einschränken. Aber auch die Damenstrümpfe werden in Zukunft immer mehr aus Kunstseide hergestellt werden. Man rechnet damit, daß noch bis Ende dieses Jahres der Rohseidenverbrauch in den Staaten um etwa die Hälfte schrumpfen wird. Da die amerikanischen Webereien und Wirtzerien etwa 90 v. H. der gesamten Weltseidenzeugung verarbeiten, würde die Naturseide für ihren halben Markt an die Kunstseide verlieren.

Hebung des Handwerks

Handwerkliche Gewerbeförderung durch Anordnung geregelt

Im Reichsanzeiger wird eine Anordnung des Reichswirtschaftsministers vom 8. Juni 1939 zur Hebung des Handwerks veröffentlicht, die folgenden Wortlaut hat:

Die Gewerbeförderung im Bereich des Handwerks obliegt unter Aufsicht des Reichswirtschaftsministers dem Deutschen Handwerks- und Gewerbeamt, der Leiter des Deutschen Handwerks- und Gewerbeamt (der Reichshandwerksmeister) ist dem Reichswirtschaftsminister für die ordnungsgemäße Ausgestaltung und Durchführung verantwortlich. Der Reichshandwerksmeister bedient sich bei der Durchführung der Gewerbeförderung der Landeshandwerksmeister.

Die Hebung des Handwerks und die Förderung der handwerklichen Gewerbetätigkeit obliegen dem Deutschen Handwerks- und Gewerbeamt und dessen Außenstellen. Der Träger der Gewerbeförderung kann ferner nach Weisung des Reichswirtschaftsministers auch anderen Aufgaben beauftragt werden, die sich aus der besonderen Lage der deutschen Wirtschaft und ähnlichen Besonderheiten einzelner Handwerksberufe ergeben. Das Berufs- und Fachschulwesen wird hierüber nicht berührt. — In den Wirtschaftskammerbezirken ist im Bedarfsfalle eine Gewerbeförderungskommission zu errichten. Nach Maßgabe der praktischen Notwendigkeit ist außerdem bei den Gewerbeämtern eine Gewerbeförderungskommission, die eine besondere Abteilung der Handwerkskammer ist, zu schaffen.

Die Gewerbeförderung umfaßt alle technischen, betriebswirtschaftlichen und kulturellen Maßnahmen, die geeignet sind, die Leistungsfähigkeit im Handwerk zu heben.

Die wissenschaftliche Arbeit und Forschung auf dem Gebiete der handwerklichen Gewerbetätigkeit obliegen dem Deutschen Handwerks- und Gewerbeamt und dessen Außenstellen.

Das Reich ist der größte Kunde Lettlands

Weiterer Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen möglich

Die Voraussetzungen für den Ausbau des Handels zwischen dem Innereich und Lettland sind sehr günstig, da sich beide Länder in ihrer Wirtschaftsstruktur vorteilhaft ergänzen und die alte Verkehrswege des Auslands der gegenseitigen Produktionsüberschüsse erleichtert. So leitet das Institut für Konjunkturforschung im Reichswirtschaftsministerium folgende Darstellung der deutsch-lettischen Handelsbeziehungen ein, der wir weiter u. a. entnehmen:

Der weitere Ausbau der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Lettland hängt in erster Linie davon ab, ob es Lettland gelingt, seine Waren an deutsche Käufer zu verkaufen. Denn Deutschland kann lettische Waren fast unbegrenzt abnehmen, sofern es nur als Gegenwert dafür deutsche Waren an Lettland liefern kann.

Deutschland ist stets der bei weitem größte Lieferant Lettlands für Industrieerzeugnisse, geteilt mit neuen Großbritannien, die geteilt mit dem Reichswirtschaftsminister der land- und forstwirtschaftlichen Produkte Lettlands. Der Anteil Deutschlands (Altreich) an der lettischen Einfuhr schwankte in den letzten zehn Jahren zwischen 25 und 41 v. H. Großbritannien als das nächstgrößte Lieferland stellte demgegenüber nur 8 bis 28 v. H. der lettischen Gesamtimporte in der gleichen Zeit 25 bis 30 v. H. nach Deutschland und 28 bis 48 v. H. nach Großbritannien.

Der weitere Ausbau der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Lettland hängt in erster Linie davon ab, ob es Lettland gelingt, seine Waren an deutsche Käufer zu verkaufen. Denn Deutschland kann lettische Waren fast unbegrenzt abnehmen, sofern es nur als Gegenwert dafür deutsche Waren an Lettland liefern kann.

Die deutsche Einfuhr aus Lettland ist von 1938 (17,5 Mill. RM.) bis 1937 (45,7 Mill. RM.) ständig stark gestiegen. Da die lettischen Bezüge aus Deutschland mit dieser Entwicklung nicht ganz Schritt halten konnten, ist 1937 ein weit über das übliche hinausgehender Einfuhrüberschuss Deutschlands in Höhe von 17,8 Mill. RM. entstanden. Um

Höchstpreise für Altfilm

Eine Anordnung
Im Reichsanzeiger wird eine Anordnung des Reichswirtschaftsministers für die Preisbildung über die Preise für Altfilm-Material veröffentlicht.
Nach dieser Verordnung gelten folgende Höchstpreise für nachstehende Sorten von ungenutztem Film-Material aus Nitrocellulose:
Altfilm in Rollen, rein schwarz-weiß 0,75 RM. je kg
Altfilm in Rollen, gelblich-schwarz 0,50 RM. je kg
Altfilm in Gütern (Schwarz-weiß oder 0,50 RM. je kg
Altfilm (Schwarz-weiß) gelblich-schwarz 0,50 RM. je kg
Altfilm (Schwarz-weiß), belichtet oder unbelichtet 1,00 RM. je kg

Ausbau unserer Handelsflotte

Scharfer Wettbewerb
Nachdem nun auch die Geschäftsbetriebe des Norddeutschen Lloyd, Bremen, und der Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg, für das Jahr 1938 vorliegen, zeigt eine Betrachtung der Berichte der wichtigsten deutschen Reedereien, daß die Neubauten der letzten Jahre alle an Qualität und Wirtschaftlichkeit überlegen waren konnten.

Darüber hinaus sind nun weitgehend ein Abbau der vorhandenen Schiffe hat. Wie notwendig der weitere Ausbau der deutschen Handelsflotte ist, zeigt aus einer Aufstellung im Bericht des Norddeutschen Lloyd hervor. Im Vergleich zur Vorkriegsflotte von rund 51 Mill. Tonnage betrug die Flotte im Jahre 1938 nur 42 Mill. Tonnage. Dagegen ist die Handelsflotte Englands seitdem etwas größer geworden, diejenige der U.S.A. ist um das Vierfache gewachsen. Holland hat seine Handelsflotte vermindert, Japan, die Handelsflotte Norwegens, und die Handelsflotte von 1,7 Mill. Tonnage auf 5 Mill. Tonnage vermindert.

In den letzten drei Jahren haben die acht wichtigsten Reedereien 588 000 Tonnage neu gebaut. Davon entfallen allein auf die Dampfschiffahrtsgesellschaft 233 000 Tonnage und 50 000 Tonnage auf den Lloyd. Für die Neubauten haben acht Reedereien in den Jahren 1936, 1937 und 1938 zusammen 104,8 Mill. RM. als Auszahlungen abgegeben. Davon entfallen allein auf den Lloyd auf das Jahr 1938, 50 Mill. RM. in Höhe der Verrechnung einer neuen Schiffbau- und der Flotte. Inanspruchnahme ergibt das Bild, daß die deutschen Reedereien innerlich gefestigt den Weltmarkt beherrschen und sich in der Selbstverteidigung gegenüber dem Weltmarkt durch die deutsche Schiffahrt von der gesamten deutschen Wirtschaft unterstützt werden muß, und daß noch höher als bisher die von Deutschland gelebte Seebau deutschen Schiffen zuzuführen ist.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Halle, Ulrichstraße 67. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal,
ausser an Feiertagen. Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-
öffentlichungsmittel sämtlicher Verordnungen der Partei im Gau
Halle-Verwaltung und der Behörden. Für unentgeltlich
und unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. — Druck-
kosten: Halle (Saale), Wallsteinstraße 13, Fernr. 276 31.
Einzelpreis 10 Pf.* 10. Jahrgang Nr. 185

Ausgabe Halle

Bezugspreis monatlich 3.— RM., vierteljährlich 9.— RM.,
halbjährlich 17.— RM., jährlich 33.— RM., (einschl. 40.28 Hg.,
Zustellungsgebühr) zusätzlich 42 Hg., Aufschlag für
Post und Transport 2.— RM. — Keine Gegenstände bei
Bestellungen infolge höherer Gewalt. — Der Bezug gilt
für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
28. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Sonnabend, den 8. Juli 1939

Britische Agenten spionieren in Deutschland

Die Ausweitung des englischen Generalkonsuls in Wien - Spionagenetz sollte über Deutschland gelegt werden Unerträglicher Mißbrauch der deutschen Gassfreundschaft

Berlin, 7. Juli. Die deutsche Regierung hat sich veranlaßt gesehen, die englische Regierung anzufragen, den englischen Generalkonsul in Wien, Gainer, zurückzuziehen. Der englische Generalkonsul in Wien ist in die Angelegenheiten

manipuliert weiter zu verhaften, anknüpfen und unbedachtene deutsche Männer aus England auszuweisen. Man hat sich dabei noch nicht einmal die Mühe genommen, die Maßnahmen zu begründen. Es genügt, daß diese Deutschen pflichtgemäß ihre Volksgenossen in England betrogen und Tat zur Seite standen, die von Krankheit und Not sie zu retten und sie in ihrem Deutschtum zu stärken. In dem Augenblick aber bemühten sie sich, lokale Angelegenheiten zu sein, in dem sie lebten. Es genügte aber offenbar, daß sie in Deutschland ein überaus erfolgreicher Anhänger des Führers des nationalsozialistischen Weltanschauungs. Diese englische Vertretung hat teilweise bekanntlich zu Spionagenetz geführt.

In jeder deutschen Hausangelegenheit sah man eine Gefahr für das demokratische System und für die Sicherheit des britischen Weltreiches.

Singegen mußte Deutschland in letzter Zeit feststellen, daß England mit allen Mitteln ein möglichst lückenloses Spionagenetz über ganz Deutschland zu spannen versucht. Man ist dabei in den Mitteln nicht mäßig. In das Personal amtlicher englischer Vertretungen, von Konsulaten und Generalkonsulaten, vor allem aber der Poststellen hat man besonders geeignete und geschulte Angehörige der großen englischen Nachrichtenorganisation des Secret Service und des Intelligence Service kommandiert. Diese Durchführung des konsularischen Dienstes mit berufsmäßig gen Spionen und Geheimagenten wird auf die Dauer unerträglich.

Die Reichsparteitag-Plakette 1939



Jeder Nationalsozialist trägt die Reichsparteitag-Plakette, die er in diesen Tagen von seinem Blockleiter erwerben kann

Zum Tage

Ergebnisreicher Besuch

Dr. E. Der Besuch des bulgarischen Ministerpräsidenten in Berlin ist beendet. Er war zeitlich kurz bemessen, um so stärker sind aber die Gefühle der vertieften Freundschaft, die er hinterläßt. In den Beziehungen mit dem Führer und dem Reichskanzlerminister ergab sich Gelegenheit, die schwebenden Fragen der allgemeinen Lage zu erörtern, und die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien daran auszurichten. Daß hierbei die alte und durch das Blut des Weltkrieges begiegelte Freundschaft die Grundlage war, versteht sich von selbst in anerkanntem Maße. Das bulgarische Verhältnis zu den Achsenmächten ist in den Tagen, die wir erleben, in der Ordnung auf dem Balkan zu sein. Gerade gegen diese Rolle Bulgariens richtet sich deshalb auch die Mißgunst, mit der man in London und Paris den Besuch des bulgarischen Ministerpräsidenten verfolgt hat. Nach der alten Methode, die Völker, die nicht im enklisch-französischen Fahrwasser segeln, in ihrer Ehre herabzusetzen, unterließ die Londoner und Pariser Presse nichts, Bulgarien als Vasall Deutschlands zu beschreiben, über ihm zu unterstellen, mit den Achsenmächten nur zu kollaborieren, um im entscheidenden Augenblick doch in die demokratische Einfrießungsfront einzuschleichen. Bei diesen Betrachtungen ist natürlich der Wunsch der Vater des Gedankens, der aber die aufgewachten Völker nicht mehr täuschen kann. Auch Bulgarien hat erkannt, daß Deutschland und Italien ihm eine freie und friedliche Entwicklung verbürgen, während es für die Einfrießungsmächte nur die Katanien aus dem Feuer zu holen haben würde. Die gemeinsamen Interessen und das gemeinsame Schicksal zwischen Deutschland und Bulgarien sind das Bindende, das zwischen den beiden Völkern. Unter diesem Gesichtspunkt hat der bulgarische Staatsbesuch in Berlin das schon lange bestehende Freundschaftsverhältnis noch vertieft, und damit einen Beitrag zur Festigung der Lage im Südosten Europas erbracht.

Pfandgeschütz mit Garantien

rd. Die Welt in der traditionellen Freitag Großbritanniens, monatlich der einzige. Dieser von der „Daily Mail“ in unbedachter Prothese, ausgedruckte Satz ist das zutreffendste Motto,



agträftige deutsche Luftwaffe

Generaloberst Milch bei den liegenden Verbänden

Berlin, 7. Juli. Der Staatssekretär der Luftwaffe, Generaloberst Milch, nahm in der Woche vom 6. bis 10. Juli im Auftrage des Oberbefehlshabers der Luftwaffe an Vorführungen der Luftwaffe in der Flieger- und der Luftwaffen-Fliegerschule in Berlin teil. Außer Generaloberst Milch nahmen an den Vorführungen die Chef- und die Flieger-Fliegeroffiziere teil. Außer Generaloberst Milch nahmen an den Vorführungen die Flieger-Fliegeroffiziere teil. Außer Generaloberst Milch nahmen an den Vorführungen die Flieger-Fliegeroffiziere teil.

Disziplin. Das Zusammenwirken von Fliegertruppen und Flakartillerie wurde an Vorführungen, die ergebnisreiche Nachweise ergaben. Die zweitägigen Vorführungen ergaben ein anschauliches Bild, wie die Luftwaffe zur Steigerung ihrer Einsatzbereitschaft und Schlagkraft an der Vervollständigung von Personal und Gerät ständig arbeitet.

Korvettenkapitän Albrecht persönlicher Adjutant des Führers

Berlin, 7. Juli. Der Führer hat seinen bisherigen Adjutanten der Kriegsmarine, Korvettenkapitän Albrecht, als Nachfolger des vor einiger Zeit zum Generalkonsul in San Francisco berufenen NSKK-Brigadeführers Hauptmann a. D. Weidemann, zu seinem persönlichen Adjutanten ernannt.

Korvettenkapitän Albrecht, der am 30. Juni 1939 auf Wunsch des Führers aus der Kriegsmarine ausgeschieden ist, wurde vom Führer der Dienstadt eines NSKK-Brigadeführers verliehen.

Im Aufschluß an die Bestätigung bei der Flakartillerieschule in Berlin wurden bei der Luftwaffen-Verbindungs- und Nachtübungen durchgeführt. Die Kampf- und Jagdverbände zeigten in verschiedenen Angriffarten ihre treffsichere Schlagkraft und die Genauigkeit der Schießung.



Aufn.: Edelr. Albrecht, Sander, Wulff, Müller, S. 600 Deutsche kehrten aus Südamerika zurück: Unser Bild berichtet von der gemeldeten Ankunft von 600 Reichsdeutschen — Männern, Frauen und Kindern — aus Hamburger Hafen, wo sie als Rückwanderer, es sind meist Facharbeiter, aus Brasilien und Argentinien mit dem Motorschiff „Monte Olivia“ eintrafen

Der syrische Staatspräsident zurückgetreten

Paris, 7. Juli. Die „Sena“ aus Damaskus meldet, daß sich der Präsident der syrischen Republik Bachir Bey nunmehr entschlossen, seinen Rücktritt zu erklären. Bevor er sich am Freitag von Damaskus nach Doms begab, hat er sein emphysematisches Leiden aufgeteilt.

Bachir Bey war Präsident der Republik von dem 21. Dezember 1928 bis zum Jahre 1938 an war er Mitglied des Parlaments, dem er den Wahlkreis von Doms vertrat.

Kein Militärpakt mit Spanien!

Rom, 7. Juli. (Via. Meli.) Die italienische Presse unterstreicht die Bedeutung der Spanienreise des italienischen Außenministers, der am Sonntagvormittag in Capri an Bord des Kreuzers „Eugen von Savoie“ abgehen wird. Geleitet von der Reichsmarine-Division mit Graf Ciano an der Spitze nach Barcelona antreten. Man betont in Rom, daß in den Gesprächen mit General Franco die aktuellen Probleme im Vordergrund stehen, die dementsprechend über den Abschluss einer Militärallianz mit Spanien.